

- Ⓓ Montageanleitung
- ⒼⒷ Installation instructions
- Ⓕ Montage
- ⒹⒻ Montage van

Produktbeschreibung / Einsatzbereich

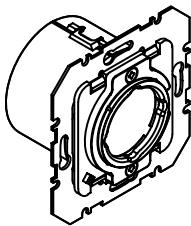
Der HEWI Kompakt-Wandler ES5400 wird innerhalb des Elektronischen Schließsystems ES5000 zur Ansteuerung peripherer Geräte, wie beispielsweise Elektro-Türöffnern, Elektroschlössern, Motorriegeln, Haltemagneten, elektrischen Tür- und Torantrieben, Schrankenanlagen, Freischaltungen von Fahrstühlen, u.a.m., eingesetzt.

Ein Einsatz außerhalb der üblichen Anforderungen an eine elektronische Schließanlage bedarf im Zweifel der Genehmigung durch den Hersteller.

Der Wandler ES5400 ist nicht für sicherheitskritische (Einbruchschutz) Anwendungen geeignet, verwenden Sie hierfür die Varianten ES5401, ES5402, ES5403. Er darf nicht in feuchten Räumen oder im Gebäudeaußenbereich eingesetzt werden. Verwenden Sie für diese Anwendungsbereiche die dafür geeigneten Varianten.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82 – 200 oder im Internet unter www.hewi.de.

Der Einsatz in staubiger Umgebung ohne weiteren Schutz (z. B. der Einbau in ein entsprechend geschütztes Spezialgehäuse) ist nicht zulässig. Für Schäden, die aus der Mißachtung der hier gegebenen Empfehlungen entstehen, übernimmt HEWI keine Haftung.



Warnhinweise

a) Sicherheit gegen Manipulation (unberechtigter Zutritt)

Achtung: Bei der Verwendung des ES5400 kann in Zutrittsrichtung manipuliert werden, d.h. durch Entfernen des Wandlers kann über die dann freiliegenden Anschlusskabel das periphere Gerät geschaltet werden. Für sicherheitsrelevante Anwendungen muss daher die Auswerteeinheit von der Leseinheit getrennt werden. Dazu verwenden Sie bitte das Wandler-Basismodul ES5403 im gesicherten Innenbereich (in Zutrittsrichtung) und das Lesemodul ES5401 bzw. ES5402 im ungesicherten Außenbereich (in Zutrittsrichtung).

b) Umgebungsbedingungen

Die Schutzklasse entspricht IP 21, daher darf der ES5400 nur im Gebäudeinneren, in trockenen Räumen und keinesfalls in staubbelasteter Produktionsumgebung eingesetzt werden. Für den Einsatz in Feuchträumen sowie in staubiger Umgebung werden spezielle Produktvarianten angeboten.

c) Kombination mit zu steuernden peripheren Geräten

Bei der Ansteuerung von peripheren Geräten sind unbedingt die Bedienungsanleitungen und technischen Spezifikationen (insbesondere elektr. Anschlusspläne) zu beachten. Des Weiteren sind bei elektrischen Installationen die VDE-Bestimmungen und gesonderte Bestimmungen der örtlichen Energieversorger zu beachten.

d) Durchführung von Montage / Wartung

Montage- und Wartungsarbeiten dürfen nur bei abgeschalteter Stromversorgung durchgeführt werden – Verletzungsgefahr, Gefahr der Beschädigung des Wandlers bzw. verbundener peripherer Geräte. Beachten Sie dazu bitte die VDE-Richtlinien.

e) Empfindlichkeit gegen Berührung (z. B. ESD)

Berühren Sie niemals elektronische Bauteile oder Leiterbahnen der Elektronikplatinen! Dadurch können Sie den Wandler irreparabel beschädigen.

f) Kombination mit Elektro-Türöffnern bei Sonderzeitzonen

Falls eine Sonderzeitzone programmiert werden soll, die einen Türöffner für längere Zeit (> 20s) betätigt (z. B. eine Öffnung von 09:00 bis 12:00 Uhr), so ist unbedingt ein Türöffner zu wählen, der dauerbestrombar ist (100 % ED – Einschaltdauer).

g) Keine Funktion bei Stromausfall

Bei Ausfall der Netzspannung kann der Wandler nicht bedient werden. Der Wandler beinhaltet eine Pufferbatterie, die für den Erhalt der zeitabhängigen Programmierung und die Funktion der internen Uhr sorgt. Überprüfen Sie dennoch nach einem längeren Ausfall der Netzspannung die interne Uhrzeit des Wandlers. Sollte bei Ausfall der Netzspannung eine Sonderzeitzone oder eine manuelle Toggle-Funktion aktiv sein, wird diese bei Wiederkehr der Netzspannung aus Sicherheitsgründen automatisch deaktiviert, selbst wenn die Sonderzeitzone noch aktiv sein müsste.

Beispiel: Es ist eine Sonderzeitzone von 14:00 bis 16:00 Uhr eingerichtet. In dieser Zeit ist das Wandlerrelais angezogen, ein damit verbundener elektrischer Türöffner ist aktiviert, die Tür kann von jedem OHNE Berechtigungsprüfung benutzt werden. Um 15:00 Uhr kommt es zu einem Stromausfall, um 15:15 Uhr funktioniert die Spannungsversorgung wieder. Das Relais wird nun nicht mehr geschaltet, der Türöffner ist nicht aktiv, die Tür kann nur noch von Berechtigten benutzt werden.

h) Gefahr des Ein- oder Ausschließens bei Montage

Stellen Sie bei der Montage des Wandlers in Kombination mit einem Türverriegelungsmechanismus (Elektroschloss, elektr. Türöffner, etc.) sicher, dass die Tür während der Montage geöffnet werden kann, selbst wenn der Wandler nicht korrekt funktioniert (z. B. durch fehlerhaften Anschluss). Führen Sie nach Abschluss der Montage immer einen vollständigen Funktionstest durch.

i) Störfaktoren

Starke elektromagnetische Wechselfelder (z. B. Trafostationen, Kernspintomographen etc.) sowie Sendeanlagen (Netzwerk, Telekommunikation etc.) in unmittelbarer Nähe des Wandlers können Störungen verursachen!

j) Anschluss mehrerer Lesemodule an einen Kompakt-Wandleser / ein Basismodul

An ein Basismodul ES5403 können bis zu sechs Lesemodule ES5401 / ES5402 / ES5404 angeschlossen werden. An einen Kompaktwandler können bis zu sieben weitere Lesemodule angeschlossen werden. Dabei ist eine eindeutige Adressierung der Lesemodule über den Adressierungsschalter wichtig. Jede Adresse (1..9) darf nur einmal pro Basismodul / Kompaktwandler verwendet werden (siehe Montageanleitung der jeweiligen Lesemodule!). Die Datenverbindung erfolgt dabei über einen RS485-Bus, d.h. das Verbindungskabel wird vom Basismodul / Kompaktwandler zum 1. Lesemodul und von dort zum 2. Lesemodul usw. geführt. Eine Sternverkabelung ist nicht möglich!

k) Anschluss der Relais

Beim Anschluss des Schließer-Relais (Relais 1) ist zu beachten, dass die maximale Spannung von 30 VAC bzw. 40 VDC bei einem maximalen Dauerstrom von 1,6 A eingehalten wird. Bei den Öffner-Relais (Relais 2 und 3) gilt ein maximaler Dauerstrom von 0,25 A. Eine Überschreitung der Maximalspannung und des Dauerstroms führt zum Totalausfall und der irreversiblen Zerstörung des Produktes.

Für Schäden, die aus der Mißachtung der vorgegebenen Maximalwerte entstehen, übernimmt HEWI keine Haftung.

Varianten

Der Wandler ES5400 kann um zusätzliche Leseinheiten ES5401 bzw. ES5402 erweitert werden. Diese sind über die Anschlussleiste anzuschließen. Details dazu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Montage- und Bedienungsanleitungen.

Alternativen

Alternativ zum Kompakt-Wandleser ES5400 kann auch die Wandler-Basiseinheit ES5403 in Kombination mit einer Leseinheit ES5401 bzw. ES5402 verwendet werden

Wichtige Informationen

Vorbereitung Montage

Überprüfen Sie bitte vor der Montage, ob der einzusetzende Wandler für die geplante Anwendung geeignet ist. Überprüfen Sie dabei insbesondere:

- Die elektrischen Daten (Schaltspannung, Schaltströme, Schaltleistungen) des Wandlesers und des zu steuernden peripheren Geräts (z. B. Türöffner) sowie der Stromversorgung (USV).
- Die Eignung des Gerätes für den gewünschten Einbauort, insbesondere die IP-Schutzklasse des Wandlesers.
- Die örtlichen Sicherheitsanforderungen an das Gesamtsystem: Setzen Sie im Zweifelsfall immer ein zusätzliches, abgesetztes Lesemodul ein, das auf der wahrscheinlichen „Angriffsseite“ montiert wird, in Kombination mit einer Basiseinheit ES5403 bzw. dem Kompakt-Wandler ES5400, der im gesicherten Bereich montiert wird. Beachten Sie bitte auch, dass die Sicherheit des Gesamtsystems nur durch sich ergänzende Sicherheitsprodukte erreicht werden kann, das bedeutet z. B. die Kombination eines Wandlesers mit einem selbstverriegelnden Elektroschloss, einer stabilen, einbruchgeschützten Tür mit qualitativ hochwertigen Bändern und einer Einbruchmeldeanlage. Zusätzlich ist die Montage auf die wahrscheinliche Angriffsrichtung abzustimmen. Lassen Sie derartige, sicherheitsrelevante Arbeiten nur von geeigneten Fachunternehmen ausführen.

Benötigtes Werkzeug

Zur Montage benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher oder einen geeigneten Schraubendreher zur Montage von bauseits vorhandenen Schrauben. Zur Abisolierung bzw. Kürzung der Anschlusskabel wird eine Abisolierzange bzw. ein Seitenschneider benötigt. Beachten Sie bitte, dass nach Abschluss der Montage die Relais 1-3 geschaltet werden (gepulst). Dadurch ist ggf. ein Türöffner aktiv. Sollte dies kein dauerbestrombarer Türöffner sein, wird dieser Schaden nehmen. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass nun – je nach erfolgter Installation und Anwendung - eine Tür entriegelt und ohne Berechtigungskontrolle begehbar ist. Sollte dies nicht erwünscht sein, nehmen Sie bitte unverzüglich die Programmierung des Wandlesers mittels der HEWIKey-Software, dem Programmiergerät und der Programmierkarte / dem Programmierschlüssel der Anlage vor. Dann kann der Wandler und das angeschlossene periphere Gerät nur noch von Berechtigten bedient werden.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich rechtzeitig an den HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82 – 200, E-Mail: es-support@hewi.de.

Nach Anschluss der Versorgungsspannung ertönt ein Piepton. Nach maximal 20 Sekunden blinken die rote und die grüne LED abwechselnd im Sekundenrhythmus. Gleichzeitig mit der grünen LED wird Relais 1 (NO) angesteuert. Dadurch wird erreicht, dass bei dem noch nicht personalisierten Wandler ggf. die Tür (Türöffner) geöffnet werden kann.

Das Standardschaltrelais (Relais 1) wird im personalisiertem Betriebsmodus dann betätigt, wenn ein berechtigter Identträger vor den Wandler gehalten wird. Das Schaltrelais 2 wird dann betätigt, wenn dieser Identträger bei der IT-Programmierung in der Verwaltungssoftware HEWIKey die Berechtigung für das Wandlerrelais 2 erhalten hat. Das Alarmrelais wird dann betätigt, wenn ein Sabotagealarm auftritt (Unterbrechung der EMA-Kontrollspannung).

Die weitere Vorgehensweise (Personalisieren, Programmieren) ist im Hilfetext der Verwaltungssoftware HEWIKey beschrieben.

Einbau in metallische Gehäuse/Oberflächen

Der Einbau des Wandlesers in metallische Gehäuse oder Oberflächen ist unter folgenden Bedingungen möglich:

- Montageloch Durchmesser min. 70 mm
- Montage des Wandlesers mit Montageblech auf der Metallaußenseite
- Erdung des Metallgehäuses

Beschreibung von bekannten Problemen bei Montage inkl. Korrekturmaßnahmen

- Anschlusskabel sind zu dick und passen nicht in die Klemmverbinder:

Verwenden Sie bitte Lüsterklemmen und ein kurzes Verbindungsstück des spezifizierten Kabeltyps (Siehe Technische Daten des Wandlesers ES5400).

Überprüfung der Funktion

Führen Sie nach Abschluss der Montagearbeiten unbedingt eine Überprüfung der einwandfreien Funktion des Wandlesers durch.

Wartung

Grundsätzlich ist der Wandleser ES5400 wartungsfrei. Wir empfehlen jedoch, in regelmäßigen Abständen die Aktualität der Uhrzeit zu überprüfen. Hier bieten sich Überprüfungen zu den Zeitumstellungen (Winterzeit – Sommerzeit) an. Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der einwandfreien Funktion des Wandlesers, insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen. Sicherheitsrelevante Bereiche können alle Bereiche sein, die durch eine mögliche Fehlfunktion oder Falschprogrammierung des Wandlesers gefährdet werden.

Dies sind insbesondere Einbruchmeldeanlagen, die durch den Wandleser angesteuert werden, oder elektromechanische Verriegelungselemente wie Motorschlösser oder Motorriegel an Gebäudeaußentüren. Überprüfen Sie dabei auch die Ereignisprotokolle, die mit dem Programmiergerät ausgelesen und in der HEWIKey-Verwaltungssoftware ausgewertet werden können.

Hier finden Sie ggf. Hinweise auf fehlerhafte Programmierung der Schließanlage, die sicherheitskritisch sein kann (z. B. eine aktive Toggle-Funktion, obwohl keine vorgesehen ist oder ein erfolgter Zutritt einer Person zu einem Zeitpunkt, an dem keine Zutrittsberechtigung

bestehen sollte). Überprüfen Sie in einem derartigen Fall sowohl die Programmierung des Beschlags (insbesondere Uhrzeit, Feiertage und Sonderzeitzone) als auch der Identmedien (insbesondere zeitliche Berechtigung, Gruppenzugehörigkeit und Einzelberechtigungen sowie Gültigkeit).

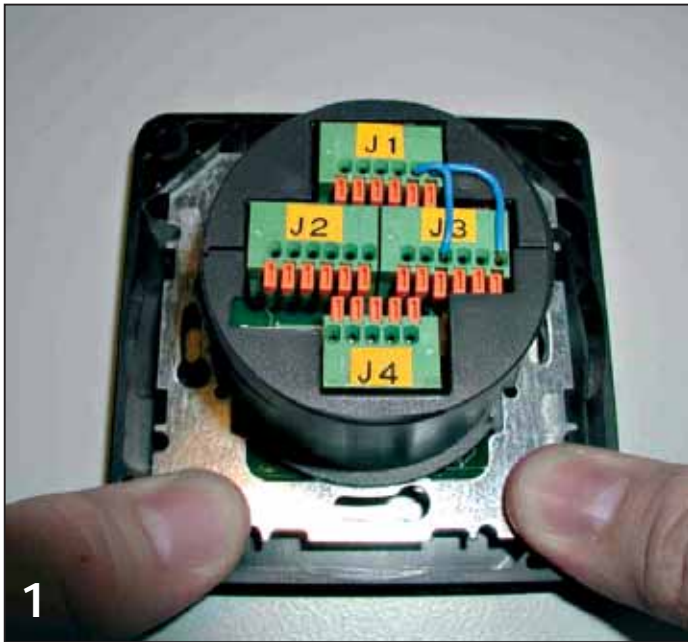
Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82 – 200, E-Mail: es-support@hewi.de.

Pflege

HEWI Produkte sind leicht zu pflegen. In der Regel genügt gelegentliches Abwischen mit einem feuchten Tuch. Möchten Sie dennoch nicht auf Reinigungsmittel verzichten, sollten Sie folgendes beachten: Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8. Verwendet werden können Reinigungsmittel, die als Wirkstoffe waschaktive Substanzen, wie Phosphate, Seifen und Tenside enthalten.

Nicht verwendet werden dürfen: alkalische, säure- und chlorhaltige Reinigungsmittel sowie Reinigungsmittel mit Scheuermittelzusatz. Scheuernde Instrumente, wie z. B. Bürsten, sind ebenfalls zu vermeiden. Voraussetzung für den Einsatz aller Reinigungsmittel ist die Anwendung gemäß Gebrauchsanleitung des Herstellers (Konzentration, Einwirkzeit). Die Oberflächen der HEWI Produkte können andernfalls angegriffen und beschädigt werden. Eine Gewährleistung für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, ist ausgeschlossen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82-200, E-Mail: es-support@hewi.de.



1

Elektronikeinheit ES5400 in Rückseite des Gehäuseunterteils (ES5410) einrasten.

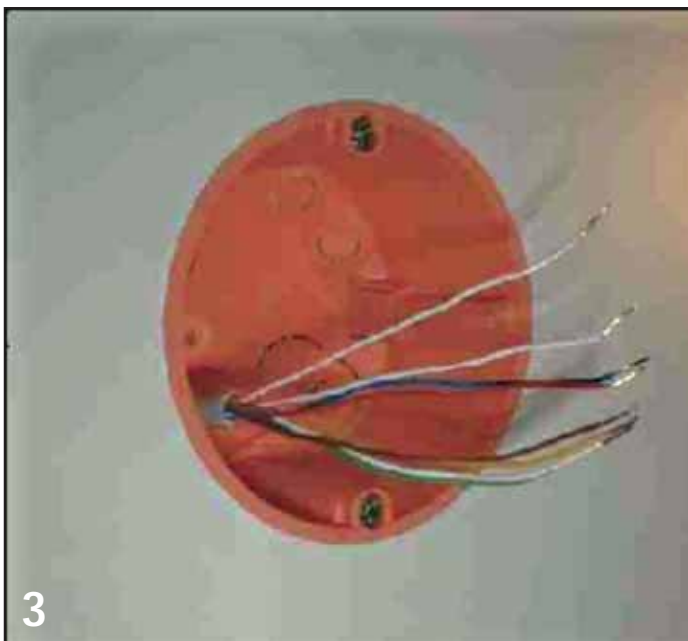
Achtung! Teile so zusammenfügen, dass die LED oben links liegt (siehe Bild 2, wegen der Lesbarkeit des HEWI Logos der Abdeckkappe) und die Befestigungsbohrungen passend zur UP-Dose in der Wand liegen.



2

Position der LED oben links.

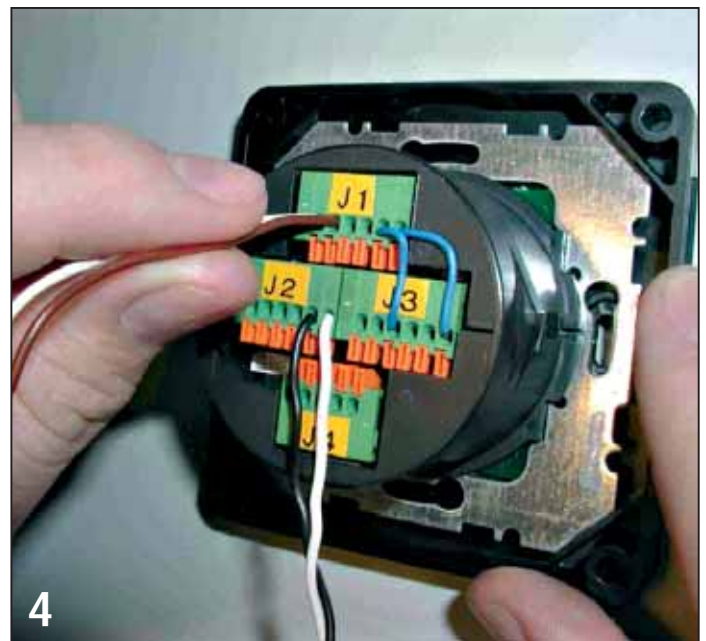
Befestigungsbohrungen waagrecht oder senkrecht ausgerichtet, passend zur UP-Dose.



3

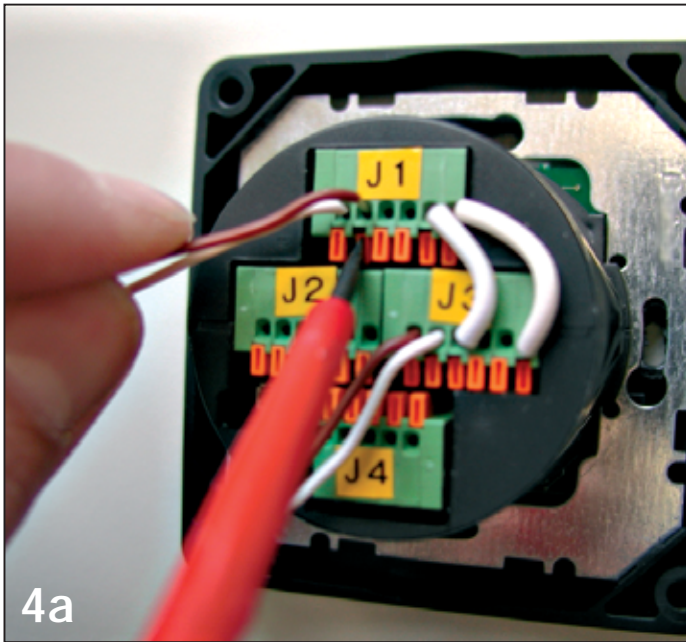
Die handelsübliche UP-Dose (Bautiefe mind. 40 mm) sollte flächenbündig zur Wand eingebaut sein (hier dargestellt: Hohlwanddose).

Die Kabelenden sind auf einer Länge von ca. 10 mm abzuisolieren. Beachten Sie bitte den maximalen Aderdurchmesser (siehe auch Technische Daten auf Seite 8).

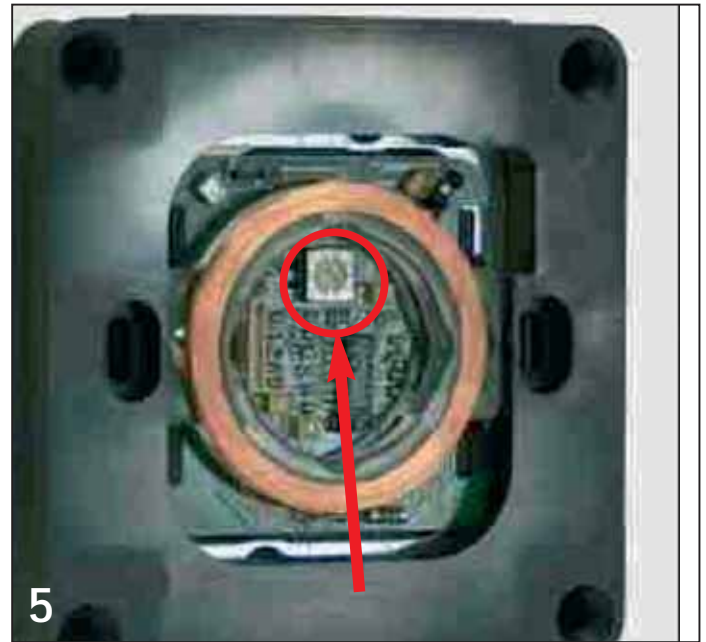


4

Alle notwendigen Anschlüsse (Spannungsversorgung, Relais, usw.) gemäß Anschlussbelegung durchführen. Dazu die (starrten) Anschlussleitungen in die entsprechenden Kammern der Klemmverbinder schieben.



4a
 Lösen der Anschlussleitungen (Demontage):
 Hebel des Klemmverbinders mit kleinem Schraubendreher drücken und Leitung herausziehen.



5
 Wandler auf der UP-Dose ausrichten und mit den beiliegenden Schrauben befestigen. Schrauben vorsichtig anziehen (Platine darf sich nicht verformen). Alternativ mit 4 Schrauben an den äußeren Befestigungspunkten festschrauben. Verwenden Sie zum Untergrund passende Schrauben, ggf. auch Dübel. Kontrollieren Sie, dass der Adress-Schalter nicht auf der Position „0“ (ausgeschaltet) steht.

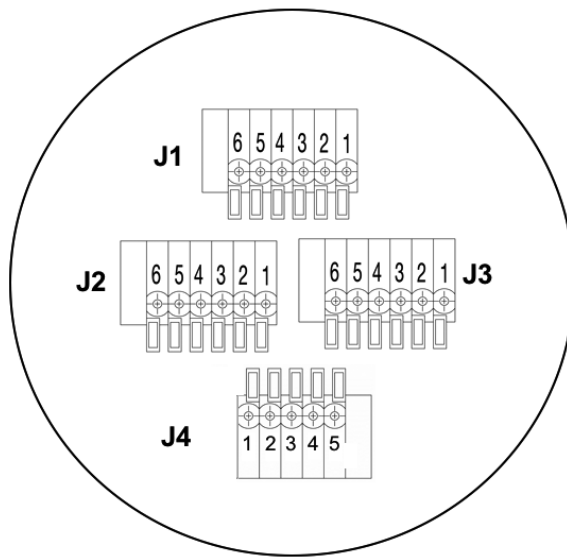


6
 Die UP-Abdeckung ES5410 so aufrasten, dass das Klarsichtfenster oben links liegt und die LED durch das Klarsichtfenster sichtbar ist.

Technische Daten	
Produktbezeichnung	Kompakt-Wandler ES5400 / Wandler Abdeckung ES5410 o. ES5430, ES5432, ES5434, ES5450
Abmessungen	
Länge x Breite x Höhe	70 x 70 x 44 mm
Gehäuse	
Länge x Breite x Höhe	90 x 90 x 15 mm (Abdeckung ES5410)
Material	Kunststoff (Abdeckung ES5410)
lieferbare Farben	12 HEWI Farben (Abdeckung ES5410)
Einbautiefe	mind. 40 mm (Kompakt-Wandler ES5400)
Einbaudurchmesser	mind. 53 mm bzw. Standard-UP-Dosen mit 60 mm Befestigungsabstand
Spannungsversorgung/ Anschlüsse	
Versorgungsspannung	12 - 24 VDC unstabilisiert +/- 10 % 24 VAC +/- 10 % Der Kompakt-Wandler muss von einer Stromquelle begrenzter Leistung nach EN 60950-1:2001 versorgt werden
Lesemodule	erweiterbar bis max. 5 externe Lesemodule
Stromaufnahme	max. 500 mA ohne Last (bei max. 5 externen Lesemodulen)
Schaltleistung	Relais Schließer/NO max. 30 VAC / 40 VDC / 1,6 A Relais Öffner/NC max. 30 VAC / 40 VDC / 0,25 A Relais Öffner/NC (Alarm) max. 30 VAC / 40 VDC / 0,25 A
Anschlussleitung	I-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 (wichtig: 4 Adern, starre Litze, max. Aderndurchmesser 1 mm)
Klemmverteiler	EK 107 x 107 x 57 mm optional
Netzgerät	Je nach Anzahl der Wandler bzw. Türöffnerdaten

Technische Daten	
Produktbezeichnung	Kompakt-Wandleser ES5400 / Wandleser Abdeckung ES5410 o. ES5430, ES5432, ES5434, ES5450
Spezifische Daten	
Betriebstemperatur	-20 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis +85 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 95 % nicht kondensierend
Ausgänge	3 Relaisausgänge (Photomos-Relais): 1 x NO (Schließer), 2 x NC (Öffner)
Datenschnittstellen	RS485 z. B. zur Ansteuerung einer SPS RS485 zum Anschluss von bis zu sechs Lesemodulen ES5401 / ES5402 / ES5404
Eingang	2 Rückmeldeeingänge max. 24 V DC
Leseabstand	Abhängig von Gehäuse und Temperatur - Karte (ES5931 / ES5932): ca. 80 mm - Schlüsselanhänger (ES5920): ca. 50 mm - Identschlüssel (ES5950): ca. 25 mm Alle Angaben bei Raumtemperatur
Kommunikation mit Programmiergerät	Induktive Kopplung
Speichergröße	25.000 oder 60.000 Identträger (nach Rücksprache mit HEWI)
Zeitzonen	2 pro Identträger
Sonderzeitzonen	20, programmierbar über Verwaltungssoftware HEWIKey
Prüfungen	
CE-Prüfung	Fachgrundnorm EN 5002 1081

Anschlussbelegung



Ansicht von hinten

Eingänge:

J1.1: Eingang 1	(Polung beliebig, Freigabe z. B. EMA)
J1.2: Eingang 1	(Polung beliebig, Freigabe z. B. EMA)
J1.3: Eingang 2	(Polung beliebig)
J1.4: Eingang 2	(Polung beliebig)
J1.5: Betriebsspannung	(Polung beliebig)
J1.6: Betriebsspannung	(Polung beliebig)

Der Eingang 1 muss beschaltet werden.
Eine Brückung der Betriebsspannung ist werkseitig vorhanden und muss bei Anschluss einer EMA entfernt werden.

Ausgänge:

J2.1: Schließer 1 (NO)	(Standard-Schaltrelais)
J2.2: Schließer 1 (NO)	(Standard-Schaltrelais)
J2.3: Öffner 1 (NC)	(Schaltrelais 2)
J2.4: Öffner 1 (NC)	(Schaltrelais 2)
J2.5: Öffner 2 (NC)	(Alarmrelais)
J2.6: Öffner 2 (NC)	(Alarmrelais)

Serielle Schnittstellen:

J3.1: VCC	(nur für abgesetztes Lesemodul)
J3.2: RS485-A	(nur für abgesetztes Lesemodul)
J3.3: RS485-B	(nur für abgesetztes Lesemodul)
J3.4: GND	(nur für abgesetztes Lesemodul)
J3.5: RS485-A	(SPS-Schnittstelle)
J3.6: RS485-B	(SPS-Schnittstelle)

Ethernet-Anschluss:

J4	(derzeit nicht verfügbar)
----	---------------------------

Verbindung Kompakt-Wandleser ES5400 <--> Lesemodul ES5401:

	Kompakt-Wandleser ES5400	Lesemodul ES5401
VCC	J3.1	1 (Stecker X1 oder X2)
RS485-A	J3.2	2 (Stecker X1 oder X2)
RS485-B	J3.3	3 (Stecker X1 oder X2)
GND	J3.4	4 (Stecker X1 oder X2)

Achtung: Bitte beachten Sie unbedingt die richtige Polung der Anschlüsse, wie in der Tabelle dargestellt!

Im Auslieferungszustand (Baustellenmodus) pulsieren die Ausgänge J2.1/2.2, J2.3/2.4, J2.5/2.6.

Product Description / Area of Use

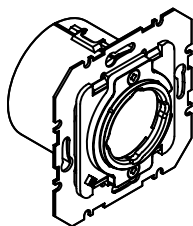
The HEWI Compact Wall Scanner ES5400 is used within the electronic locking system ES5000 for the activation of peripheral devices such as electric door openers, electric locks, electric locking bars, magnetic holders, electric door and gate drives, barrier systems, elevator enablers, and many other uses.

In case of doubt, the manufacturer's approval must be obtained before using them for purposes beyond the usual demands on an electronic locking system.

The wall scanner ES5400 is not suitable for use for security purposes (break-in protection). Use either the ES5401, ES5402 or ES5403 as an alternative. It must not be used in moist spaces or outside of the building. Use the appropriate variant instead for these applications.

More information can be obtained from HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82 – 200 or in the internet at www.hewi.de.

Use in a dusty environment without additional protection (e.g. installed in a corresponding protective housing) is prohibited. HEWI assumes no liability whatsoever for damage which occurs as a result of defying these recommendations.



Warnings

a) Security against manipulation (unauthorized access)

Attention: When the ES5400 is in use, it is subject to manipulation from the admittance side, i.e., when the wall scanner is removed, the exposed connecting cable can be used to activate the peripheral device. When used for security purposes, therefore, the analyzing unit must be separated from the scanner. For this application, please use the wall scanner basic module ES5403 in internal secure areas (admittance side) and the scanner module ES5401 or ES5402 in the unsecured external areas (admittance side).

b) Environmental conditions

The protection class conforms to IP 21, therefore the ES5400 may only be used inside of buildings, in dry spaces, and must never be used in production areas which produce high amounts of dust. Special product alternatives are offered for use in moist spaces and dusty environments.

c) Combination with the peripheral devices to be controlled

When activating peripheral devices, it is mandatory to observe the operating instructions and technical specifications (especially the elec. terminal connection diagram). In addition, the regulations of the Association of German Electricians and the separate regulations of the local power supply company must be complied with.

d) Installation / Performance of maintenance

Installation and maintenance work must not be performed until the power supply has been turned off – risk of injury, risk of damaging the wall scanner or connected peripheral devices. Please observe the guidelines of the Association of German Electricians in this regard.

e) Sensitivity to contact (e.g. ESD)

Never touch electronic components or the conductor paths of electronic circuit boards! This could cause irreversible damage to the wall scanner!

f) Combination with electric door openers for special time zones

If a special time zone is to be programmed which activates a door opener for a longer period (> 20 sec), (e.g. open from 9:00 to 12:00), then it is essential to select a door opener which can handle continuous current (100 % – duty ratio).

g) No function after power failure

When the power fails, the wall scanner cannot be operated. The wall scanner contains a puffer battery which maintains the time-dependent programming and the function of the internal clock. Nevertheless, after a longer power outage, check the internal time of the wall scanner. If a special time zone or toggle function is active at the time of the power failure, for security reasons it will be deactivated automatically when the power is turned back on, even if the special time zone should still be activated.

Example: A special time zone from 2:00 pm to 4:00 pm has been set up. During this period the wall scanner relay is pulled in, a connected door opener is activated and the door can be used by anyone WITHOUT an authorization check. At 3:00 pm a power failure occurs, and at 3:15 pm the power supply is re-established. Now the relay will no longer be switched, the door opener is not active, and now the door can only be used by authorized persons.

h) Risk of turning on or off during installation

When installing a wall scanner in combination with a door latching mechanism (electric lock, electric door opener, etc.), make sure that the door can be opened during installation, even if the wall scanner is not functioning properly (e.g. due to a faulty connection). Always perform a complete function test after installation.

i) Interference factors

Heavily alternating electromagnetic fields (e.g. transformer stations, magnetic resonance imagers, etc.) and transmitters (network, telecommunications, etc.) in the immediate vicinity of the wall scanner can cause interference!

j) Connection of several scanner modules to a compact wall scanner / a basic module

Up to six scanner modules ES5401 / ES5402 / ES5404 can be connected to a basic module ES5403. Up to seven more scanner modules can be connected to a compact wall scanner. An explicit addressing of the scanner modules through the addressing switch is important. Each address (1..9) may be used only once per basic module / compact wall scanner (see installation instructions of the respective scanner module). The data link is made through a RS485 bus, i.e. the connecting cable is led from the basic module / compact wall scanner to the 1st scanner module and from there to the 2nd scanner module and so on. Star wiring is not possible!

k) Connecting the relay

When connecting the closer relay (relay 1), make sure that the maximum voltage of 30 VAC or 40 VDC is maintained at a maximum continuous current of 1.6 A. A maximum continuous current of 0.25 A applies to the opener relays (relays 2 and 3). Exceeding the maximum voltage and continuous current will lead to complete failure and irreversible damage to the product. HEWI assumes no liability for damage which occurs as a result of disregarding the given maximum values.

Variants

The wall scanner ES5400 can be added-on to with the scanner units ES5401 or ES5402. These are to be connected through the terminal block. For details, please consult the corresponding installation and operating instructions.

Alternatives

As an alternative to the compact wall scanner ES5400, the wall scanner basic unit ES5403 can be used in combination with the scanner unit ES5401 or ES5402.

Important information

Preparations for installation

Before installation, check whether the wall scanner is suitable for the intended use. In particular, check:

- The electrical data (switching voltage, switching currents, switching power) of the wall scanner and the peripheral devices to be activated (e.g. door opener) and the power supply (USV).
- The suitability of the device for the desired installation site, in particular the IP protection class of the wall scanner.
- The local safety requirements for the entire system: In case of doubt, always install an additional recessed scanner module on what is most likely the „break-in side“ in combination with a basic unit ES5403 or the compact wall scanner ES5400, which is installed in the secure area. Please also note that the security of the overall system can only be achieved through supplementary security products, which means, for example, combining a wall scanner with a self-locking electric lock, a sturdy, break-in-proof door with high quality bonds and a burglar alarm. In addition, the installation on what is most likely the break-in side must be coordinated. Have only specialists carry out such security-related work.

Required tools

For installation you will need a Phillips screwdriver or a screwdriver suitable for mounting the screws on site. Stripping pliers or a wire cutter is needed for stripping and shortening the connecting cable.

Please note that after installation, the relays 1-3 are switched (pulsed). As a result, a door opener might be active. If this is a door opener which cannot withstand continuous current, it will be damaged. Please make absolutely sure that now – depending on the installation and application – a door is unlocked and can be entered without an authorization check. If this is not desired, then please program the wall scanner immediately using the system's HEWIKey software, the programming device and the programming card / the programming key. Then the wall scanner and the connected peripheral devices can only be operated by authorized persons.

In case of doubt, please contact the HEWI ES Support in sufficient time, Tel. +49 5691 82 – 200, E-Mail: es-support@hewi.de.

After connecting the power supply, a peep will sound. After a maximum of 20 seconds, the red and green LEDs will blink alternately in a rhythm of one second. When the green LED illuminates, relay 1 (NO) is activated. This ensures that the door (door opener) can be opened if necessary before the wall scanner has been personalized.

The standard switching relay (relay 1) is then triggered in the personalized mode whenever an authorized identifier is held in front of the wall scanner.

Then the switching relay 2 is triggered if this identifier received authorization for the wall scanner relay 2 in the IT programming of the administrative software HEWIKey. The alarm relay is then triggered if a sabotage alarm occurs (interruption of the burglar alarm system control voltage).

The next steps (personalizing, programming) are explained in the help section of the administrative software HEWIKey.

Installation in metallic housings/surfaces

The wall scanner can be installed in metallic housings or surfaces under the following conditions:

- Diameter of mounting hole at least 70 mm
- Wall scanner is installed with mounting plate on the outside of the metal
- Metal housing is grounded

Description of familiar problems during installation incl. corrective measures

- Connecting wires are too wide and don't fit in the terminal clamp:

Please use a luster terminal and a short connecting piece of the specified wire type (see technical data of the wall scanner ES5400).

Function check

After installation, make absolutely sure that the wall scanner is functioning properly.

Maintenance

The wall scanner ES5400 is basically maintenance-free. However, we recommend that it be checked regularly for correspondence with the current time. Switching from daylight savings time to standard time lends itself as an example.

We recommend that the wall scanner be checked regularly for proper functioning, especially in areas relevant to security. Areas relevant to security can be all areas which are put at risk by a possible malfunction or false programming of the wall scanner. In particular, these are burglar alarm systems which are activated by the wall scanner or electromechanical locking elements such as motor driven locks or motor driven locking bars on the exterior doors of buildings.

Also check the event log which can be readout with the programming device and analyzed in the HEWKey administrative software. Here you will find possible references to faulty programming of the locking system which could be critical to security (e.g. an active toggle function, although it wasn't scheduled or a person had access at a point in time when no authorization for admittance was supposed to exist). In such cases, check not only the programming of the unit (in particular the time, holidays and special time zones) as well as the identifiers (in particular the time authorization, group affiliation, single authorizations and validity).

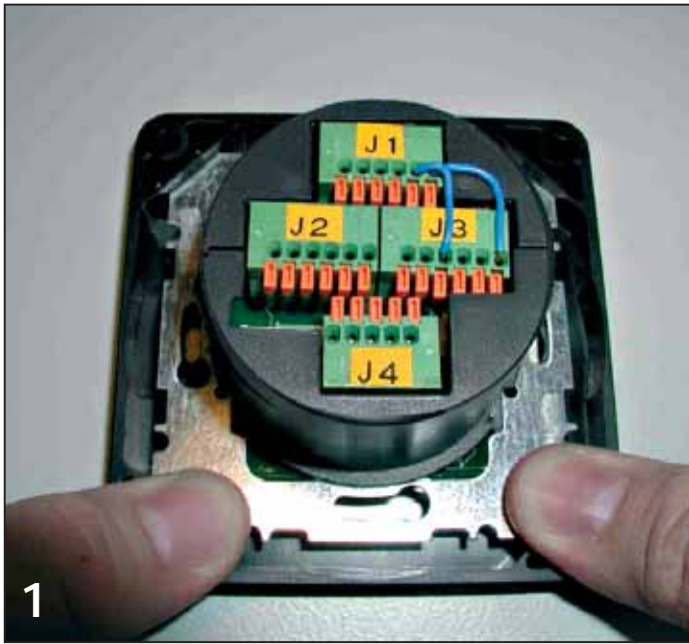
If in doubt, please contact HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82 – 200,
E-Mail: es-support@hewi.de.

Care

HEWI products are easy to care for. They usually only require wiping off with a damp cloth. If you don't want to do without cleansers, however, you should observe the following: Use only cleansers with a pH value between 6 and 8. All cleansers which contain detergents as active ingredients such as phosphates, soaps and tensides can be used.

What shouldn't be used are: alkaline, acidic and chloric cleansers or cleansers with added scrubbing agents. Abrasive instruments such as brushes should also be avoided. Prerequisite for the use of all cleansers is using them according to the manufacturer's instructions (concentration, application time). Otherwise the surfaces of the HEWI products could be affected and suffer damage. A guarantee for damages which occur as a result of improper handling is ruled out.

For further inquiries please contact HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82-200,
E-Mail: es-support@hewi.de.

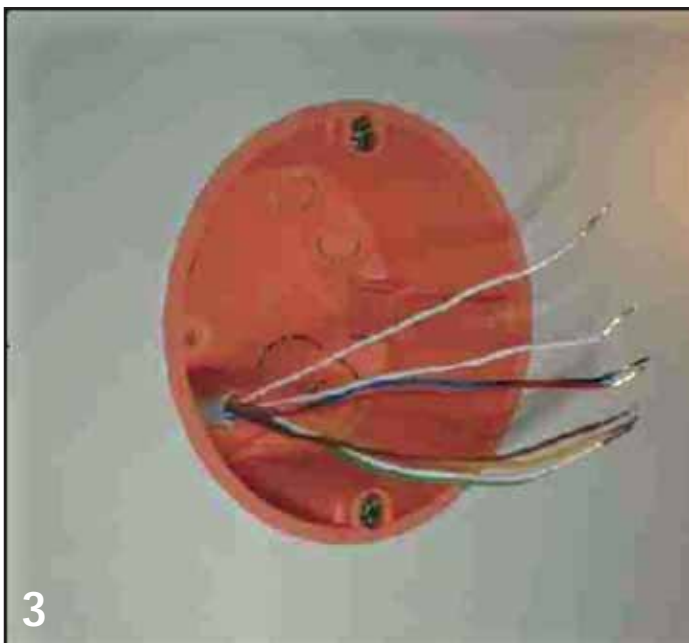


1 Snap electronic unit ES5400 into the bottom half of the rear of the housing (ES5410).

Attention! Position the parts together so that the LED is in the upper left corner (see Figure 2, due to the readability of the HEWI logos of the cover cap) and the screw holes are aligned with the in-wall socket.

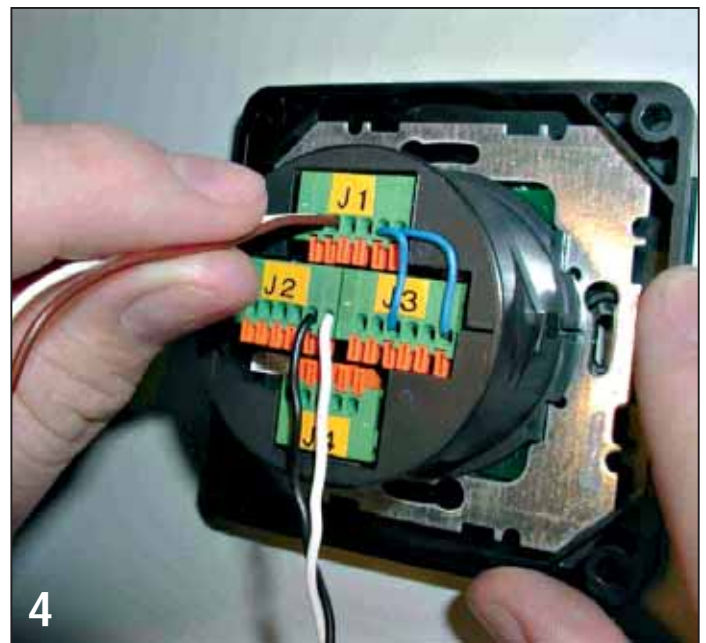


2 The LED positioned in the upper left. Screw holes aligned horizontally or vertically with the in-wall socket.

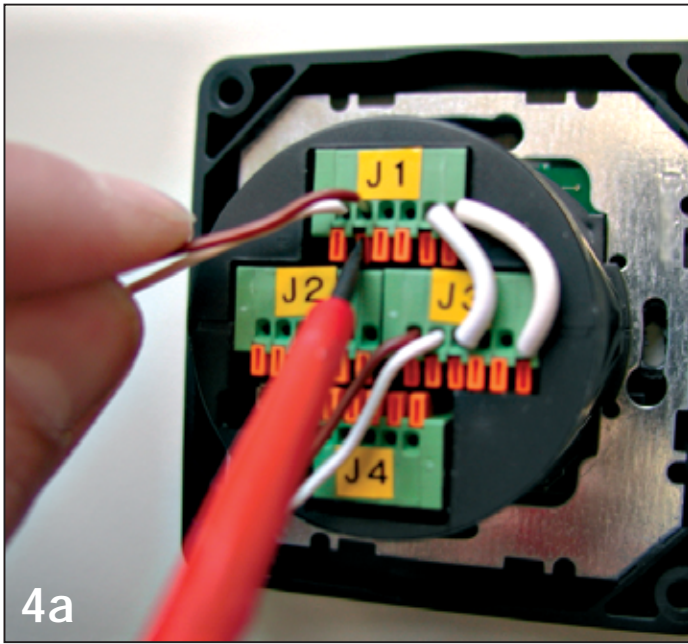


3 The commercially available in-wall socket (depth mind. 40 mm) should be mounted flush with the wall (depicted here: hollow wall socket).

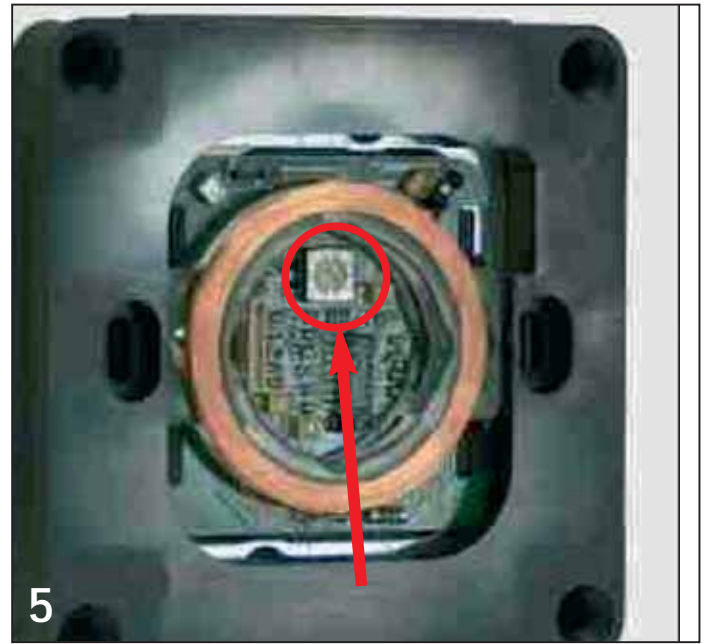
Approx. 10 mm of the wire insulation should be stripped. Please comply with the maximum wire diameter (see also Technical Data on page 18).



4 Make all necessary connections (power supply, relay, etc.) according to the terminal assignment. Insert the (rigid) connecting wires in the corresponding compartment of the terminal clamp.



4a
 Removing the connecting wires (disassembly):
 Press the lever of the terminal clamp with a small
 screwdriver and pull out the wire.



5
 Align the wall scanner with the in-wall socket and secu-
 re with the accompanying screws. Tighten screws care-
 fully (plate must not warp).
 As an alternative, screw on using the 4 outermost
 screw holes. Use screws or if necessary dowels suita-
 ble for the surface underneath.
 Make sure that the address switch is not set at the „0“
 position (off).

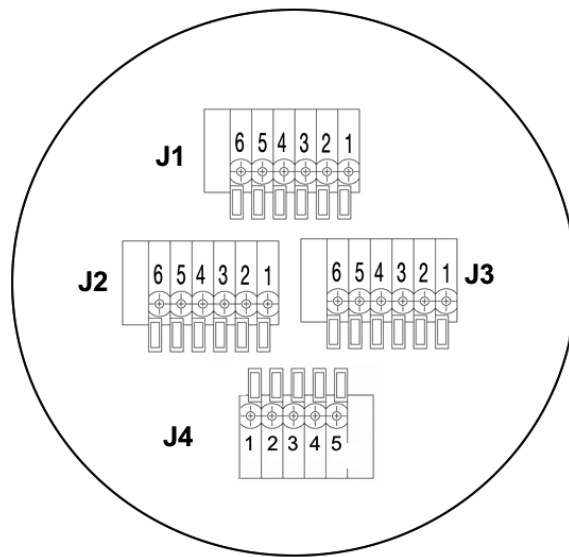


6
 Snap on the in-wall socket cover ES5410 so that the
 viewer is on the upper left and the LED is visible
 through the viewer.

Technical Data	
Product name	Compact Wall Scanner ES5400 / Wall Scanner Cover ES5410
Abmessungen	
Length x Width x Height	70 x 70 x 44 mm
Housing	
Length x Width x Height	90 x 90 x 15 mm (Cover ES5410)
Material	Plastic (Cover ES5410)
Available colors	12 HEWI colors (Cover ES5410)
Mounting depth	At least 40 mm (Compact Wall Scanner ES5400)
Mounting diameter	At least 53 mm or standard in-wall socket with 60 mm mounting distance
Power supply/ connections	
Voltage	12 - 24 VDC unstabilized +/- 10 % 24 VAC +/- 10 % The compact wall scanner must be supplied by a power source of limited output as per EN 60950-1:2001
Scanner module	Up to 5 external scanner modules can be added on
Power consumption	max. 500 mA w/o load (for max. 5 external scanner modules)
Switching power	Relay closer/NO max. 30 VAC / 40 VDC / 1.6 A Relay opener/NC max. 30 VAC / 40 VDC / 0.25 A Relay opener/NC (Alarm) max. 30 VAC / 40 VDC / 0.25 A
Connecting wire	I-Y(ST)Y 2 x 2 x 0.8 (important: 4 strand, rigid braid, max. strand diameter 1 mm)
Junction box	EK 107 x 107 x 57 mm optional
Power supply unit	Depending on number of wall scanners or door opener data

Technical Data	
Product name	Compact Wall Scanner ES5400 / Wall Scanner Cover ES5410
Specific data	
Operating temperature	-20 °C bis +70 °C
Storage temperature	-40 °C bis +85 °C
Humidity	max. 95 % non-condensing
Outputs	3 relay outputs (Photomos relay): 1 x NO (closer), 2 x NC (opener)
Data interfaces	RS485 e.g. for activating a SPS RS485 for connecting up to six scanner modules ES5401 / ES5402 / ES5404
Input	2 feedback inputs max. 24 V DC
Scanning distance	Depends on housing and temperature - Card (ES5931 / ES5932): approx. 80 mm - Key chain (ES5920): approx. 50 mm - Identifier key (ES5950): approx. 25 mm All figures for room temperature
Communication with programming device	Inductive coupling
Storage capacity	25,000 or 60,000 identifiers (after consulting with HEWI)
Time zones	2 per identifier
Special time zones	20, can be programmed by HEWIKey administrative software
Examinations	
CE examination	Industrial standard EN 5002 1081

Terminal Assignment



Rear View

Inputs:

J1.1:	Input 1	(Polarity arbitrary, release e.g. burglar alarm)
J1.2:	Input 1	(Polarity arbitrary, release e.g. burglar alarm)
J1.3:	Input 2	(Polarity arbitrary)
J1.4:	Input 2	(Polarity arbitrary)
J1.5:	Supply voltage	(Polarity arbitrary)
J1.6:	Supply voltage	(Polarity arbitrary)

The Input 1 must be switched. A bridge of the supply voltage is present ex factory and must be removed when a burglar alarm is connected.

Outputs:

J2.1:	Closer 1 (NO)	(Standard switching relay)
J2.2:	Closer 1 (NO)	(Standard switching relay)
J2.3:	Opener 1 (NC)	(Switching relay 2)
J2.4:	Opener 1 (NC)	(Switching relay 2)
J2.5:	Opener 2 (NC)	(Alarm relay)
J2.6:	Opener 2 (NC)	(Alarm relay)

Serial interfaces:

J3.1:	VCC	(for recessed scanner module only)
J3.2:	RS485-A	(for recessed scanner module only)
J3.3:	RS485-B	(for recessed scanner module only)
J3.4:	GND	(for recessed scanner module only)
J3.5:	RS485-A	(SPS interface)
J3.6:	RS485-B	(SPS interface)

Ethernet connection:

J4	(currently unavailable)
----	-------------------------

Connection of Compact Wall Scanner ES5400 <--> Scanner Module ES5401:

	Compact Wall Scanner ES5400	Scanner Module ES5401
VCC	J3.1	1 (Connector X1 or X2)
RS485-A	J3.2	2 (Connector X1 or X2)
RS485-B	J3.3	3 (Connector X1 or X2)
GND	J3.4	4 (Connector X1 or X2)

Attention: Please make absolutely sure that the polarity of the connections is correct as shown in the chart!

The outputs J2.1/2.2, J2.3/2.4, J2.5/2.6 pulse at delivery (installation mode).

Description du produit / Domaine d'application

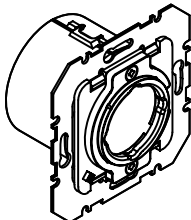
Le lecteur mural compact de HEWI ES5400 est utilisé au sein du système de fermeture électronique ES5000 pour la commande d'appareils périphériques tels que par exemple des gâches, des serrures électriques, des verrous à moteur, des aimants de support, des entraînements de porte et de portails électriques, des dispositifs de barrières, la validation d'ascenseurs et dispositifs similaires.

Une utilisation ne s'inscrivant pas dans les limites d'exigences habituelles sur un dispositif de fermeture électronique doit, le cas échéant, être approuvée au préalable par le fabricant.

Le lecteur mural ES5400 n'est pas adapté pour des applications relevant de la sécurité critique (protection anti-effraction), utilisez, dans ce cadre, les variantes ES5401, ES5402, avec ES5403. Il ne doit pas être utilisé dans des locaux humides ou dans des zones extérieures du bâtiment. Utilisez, pour ces secteurs d'application, les variantes adaptées à cet effet.

Vous obtiendrez de plus amples informations à ce sujet via le support de HEWI ES, tél. +49 5691 82 – 200 ou sur Internet sur www.hewi.de.

L'utilisation dans un environnement poussiéreux sans autre protection (par ex. le montage dans un boîtier spécial protégé de manière adéquate) n'est pas autorisée. HEWI décline toute responsabilité pour des dégâts survenant à la suite d'un non-respect des recommandations prescrites.



Avertissements

a) Sécurité contre la manipulation (accès non autorisé)

Attention: Lors de l'utilisation du ES5400, il est possible d'effectuer une manipulation en direction de l'accès, c.-à-d. qu'en retirant le lecteur mural, il est possible d'effectuer une connexion de l'appareil périphérique via le câble de raccordement étant alors libre. Pour des applications importantes pour la sécurité, il faut, de ce fait, disjoindre l'unité d'évaluation de l'unité de lecture. Pour ce faire, veuillez utiliser le module de base du lecteur mural ES5403 dans un secteur sécurisé (en direction de l'accès) et le module de lecture ES5401, ES5402 dans le secteur extérieur non protégé (en direction de l'accès).

b) Conditions environnementales

La catégorie de protection correspond à IP 21, et de ce fait, le ES5400 ne doit être utilisé qu'à l'intérieur du bâtiment, dans des locaux secs et en aucun cas dans un environnement de production exposé à la poussière. Pour une utilisation dans des pièces humides ainsi que dans un environnement poussiéreux, des variantes spéciales de produit ou des boîtiers de montage sont proposés.

c) Combinaison avec des appareils périphériques à commander

Lors de la commande d'appareils périphériques, il faut impérativement observer les instructions de service et les spécifications techniques (en particulier les plans de raccordement électriques). Par ailleurs, pour les installations électriques, les dispositions VDE et les dispositions distinctes des entreprises locales d'approvisionnement en énergie doivent être respectées.

d) Exécution du montage / de la maintenance

Les travaux de montage et de maintenance ne doivent être effectués que lorsque l'approvisionnement en énergie est coupé – risque de blessures, danger d'endommagement du lecteur mural par ext. des appareils périphériques reliés. Observez, dans ce cadre, les directives du VDE.

e) Sensibilité au contact (par ex. ESD)

Ne jamais toucher des modules électroniques ou des circuits conducteurs des platines électroniques, vous risquez d'endommager de manière irréparable le lecteur mural.

f) Combinaison avec des gâches électriques pour des plages horaires spéciales

Dans le cas où une plage horaire spéciale devrait être programmée, laquelle actionne une gâche sur une plus longue période (> 20s), (par ex. une ouverture de 9h00 à 12h00), il faut absolument choisir une gâche qui peut être alimentée de manière permanente en énergie (100 % DC – Durée de connexion)

g) Pas de fonction en cas de coupure de courant

En cas de coupure de courant, le lecteur mural ne peut pas être utilisé. Le lecteur mural contient une batterie-tampon qui assure, le maintien de la programmation en fonction de l'heure et la fonction de la montre interne. Vérifiez toutefois, après une coupure de courant plus longue, l'heure interne du lecteur mural. Si, lors d'une coupure de courant, une plage horaire spéciale ou une fonction Toggle manuelle devait être active, cette dernière est automatiquement désactivée pour des raisons de sécurité lorsque la tension de secteur réapparaît, même si la plage horaire spéciale devait encore être active: Exemple: Une plage horaire spéciale est aménagée entre 14h00 et 16h00. Durant cette plage, le relais de lecteur mural est activé, une gâche électrique liée à celui-ci est activée, la porte peut être utilisée par toute personne SANS contrôle de l'autorisation. A 15 heures, une coupure de courant survient, à 15h15, l'alimentation électrique se remet à fonctionner. Le relais, à présent, n'est plus commuté, la gâche n'est pas activée, la porte ne peut être utilisée que par des personnes autorisées.

h) Danger d'enfermement à l'intérieur ou à l'extérieur lors du montage

Assurez-vous, lors du montage du lecteur mural en combinaison avec un mécanisme de verrouillage de la porte (serrure électrique, gâche électr. etc.) que la porte puisse être ouverte pendant le montage même si le lecteur mural ne fonctionne pas correctement (par ex. en raison d'un raccordement erroné). Exécutez toujours un test exhaustif des fonctions après avoir terminé le montage.

i) Facteurs de perturbation

Les champs magnétiques alternatifs puissants (par ex. stations de transformateur, tomographes par résonance magnétique nucléaire etc.) ainsi que les dispositifs d'émission (réseau, télécommunications etc.) situés à proximité immédiate du lecteur mural sont susceptibles de provoquer des perturbations.

j) Raccordement de plusieurs modules de lecture sur un lecteur mural compact / un module de base

Jusqu'à six modules ES5401 / ES5402 / ES5404 peuvent être raccordés sur un module de base ES5403. Sur un lecteur mural compact, jusqu'à sept autres modules de lecture peuvent être raccordés. Dans ce cadre, un adressage clair des modules de lecture via le commutateur d'adressage est important. Chaque adresse (1..9) ne doit être utilisée qu'une fois par module de base / lecteur mural compact (voir instructions de montage des modules de lecture respectifs !). La connexion des données s'effectue, dans ce cadre, via un bus RS485, c.-à-d. que le câble de connexion passe du lecteur mural compact / module de base vers le premier module de lecture et de là, vers le second module de lecture etc. Un câblage en étoile n'est pas possible.

k) Raccordement des relais

Lors du raccordement des relais de fermeture (relais 1), il faut veiller à ce que la tension maximale de 30 VAC par ext. 40 VDC pour un courant continu de 1,6 A soit respectée. Pour les relais d'ouverture (relais 2 et 3), c'est un courant continu de 0,25 A qui s'applique. Un dépassement de la tension maximale et du courant continu entraîne une panne générale et la destruction irréversible du produit. HEWI décline toute responsabilité pour des dégâts survenant à la suite d'un non-respect des valeurs maximales.

Variantes

Le lecteur mural ES5400 peut être étendu par l'ajout d'unités de lecture supplémentaires ES5401, ES5402. Ces dernières doivent être raccordées via la barrette de connexion. Pour plus de détails, veuillez consulter les instructions de montage et de service correspondantes.

Alternatives

De manière alternative par rapport au lecteur mural compact ES5400, l'unité de base de lecteur mural ES5403 peut également être utilisée en combinaison avec une unité de lecture ES5401, ES5402.

L'information importante**Préparation montage**

Vérifiez, avant le montage, que le lecteur mural à utiliser est adapté pour l'application planifiée. Dans ce cadre, veuillez, en particulier:

- Les données électriques (tension de commutation, flux de commutation, performances de commutation) du lecteur mural et de l'appareil périphérique à commander (par ex. gâche) ainsi que l'alimentation électrique (Groupes d'alimentation en énergie dits "à temps zéro")
- L'adéquation de l'appareil pour l'emplacement de montage souhaité, en particulier la catégorie de protection IP du lecteur mural.
- Les exigences de sécurité locales posées au système d'appareil: Utilisez toujours, en cas de doute, un module de lecture supplémentaire, décalé, qui est monté sur le support « côté attaqué », en combinaison avec une unité de base ES5403 par ext. le lecteur mural compact ES5400, qui est monté dans le secteur sécurisé. Veuillez noter également que la sécurité du système dans son ensemble ne peut être atteinte que par des produits de sécurité se complétant, ce qui signifie par ex. la combinaison d'un lecteur mural avec une serrure électrique autoverrouillante, une porte stable, anti-effraction avec des charnières de haute qualité et un dispositif de signalement d'effraction. Par ailleurs, le montage doit être déterminé en fonction du sens d'attaque probable. Seul des entreprises spécialisées dans ce domaine sont en droit de procéder à des travaux de ce type, touchant à la sécurité.

Outils requis

Pour le montage, vous avez besoin d'un tournevis adapté des vis existant au niveau structural. Pour isoler par ext. raccourcir le câble de raccordement, une pince d'isolation par ext. une pince coupante latérale est requise. Veuillez à ce que les relais 1-3 soient commutés (pulsés) après le montage. De ce fait, une gâche est, le cas échéant, active. Dans le cas où il s'agirait d'une gâche qui ne peut pas être, elle subira des endommagements.

Veillez impérativement à ce qu'à présent – en fonction de l'installation et de l'application effectuée – la porte soit déverrouillée et soit accessible sans contrôle des autorisations. Si ceci n'est pas souhaité, veuillez impérativement procéder, dans les plus brefs délais, à la programmation du lecteur mural par le biais du logiciel HEWKey, de l'appareil de programmation et de la carte de programmation/ la clé de programmation de l'installation. Le lecteur mural ne pourra et l'appareil périphérique ne pourront être commandés que par des personnes autorisées.

**En cas de doutes, veuillez vous adresser à temps au support de HEWI ES,
Tél. +49 5691 82 – 200,
E-Mail: es-support@hewi.de.**

Une fois la tension d'alimentation raccordée, un signal sonore est émis. Après 20 secondes au maximum, les lampes DEL rouge et verte clignotent à tour de rôle en rythme des secondes. En même temps que la lampe DEL verte, le relais 1 (NO) est commandé. Ceci permet d'ouvrir, le cas échéant, la porte (gâche) alors que le lecteur mural n'est pas personnalisé.

Le relais de commutation standard (relais 1) est actionné en mode de service personnalisé lors qu'un badge autorisé est placé devant le lecteur mural. Le relais de commutation 2 est actionné lorsque ce badge a obtenu, lors de la programmation IT dans le logiciel de gestion HEWKey, une autorisation pour le relais de lecture mural. Le relais d'alarme est actionné lorsqu'une alarme de sabotage survient (interruption de la tension de contrôle DAE.)

La procédure suivante (personnalisation, programmation) est décrite dans le texte d'aide du logiciel de gestion HEWKey.

Montage dans des boîtiers/surfaces métalliques

Le montage du lecteur mural dans des boîtiers ou des surfaces métalliques est possible dans les conditions suivantes:

- Diamètre du trou de montage au min. 70 mm
- Montage du lecteur mural avec tôle de montage sur la partie extérieure en métal
- Mise à la terre du boîtier métallique

Description des problèmes connus lors du montage, y compris les mesures de correction

- Les câbles de raccordement sont trop épais et ne rentrent pas dans les assemblages par serrage:

Veillez utiliser les bornes de montage et une pièce de jonction courte du type de câble spécifié (voir caractéristiques techniques du lecteur mural ES5400).

Contrôle de la fonction

Une fois les travaux de montage effectués, veuillez impérativement procéder à un contrôle de la fonctionnalité parfaite du lecteur mural!

Maintenance

En principe, le lecteur mural ES5400 est exempt de maintenance. Nous vous recommandons toutefois de contrôler, à intervalles réguliers, l'actualité de l'heure. Dans ce cadre, des contrôles des changements horaires (heure d'hiver – heure d'été) sont adaptés.

Nous vous recommandons de procéder à un contrôle régulier de la fonctionnalité parfaite du lecteur mural, en particulier dans les domaines ayant trait à la sécurité. Les domaines ayant trait à la sécurité peuvent être tous les domaines qui sont soumis à un risque dû à une éventuelle fonction erronée ou à une programmation erronée du lecteur mural. Il s'agit en particulier de dispositifs d'avertissement d'effraction qui sont commandés par le lecteur mural ou d'éléments de verrouillage électromécaniques tels que les serrures de moteur ou les verrous de moteur sur les portes extérieures du bâtiment. Vérifiez aussi, dans ce cadre, les rapports de résultat qui sont sélectionnés par l'appareil de programmation et qui peuvent être évalués par le logiciel de gestion HEWKey. Vous trouverez ici, le cas échéant, des informations concernant des programmations erronées du dispositif de fermeture qui peuvent porter atteinte à la sécurité (par ex. fonction Toggle active alors qu'elle n'est pas prévue ou un accès effectué d'une personne à un moment où aucune autorisation d'action ne devait exister). Dans un tel cas, vérifiez

aussi bien la programmation de la garniture (en particulier l'heure, les jours fériés et les plages horaires spéciales) que les badges (en particulier les autorisations temporelles, les appartenances à des groupes et les autorisations individuelles ainsi que la validité).

En cas de doutes, veuillez vous adresser à temps au support de HEWI ES,
Tél. +49 5691 82 – 200,
E-Mail: es-support@hewi.de.

Entretien

Les produits HEWI sont faciles à entretenir. En règle générale, il suffit de passer de temps à autre un chiffon humide. Si vous souhaitez toutefois utiliser des produits nettoyeurs, nous vous demandons de bien vouloir observer les précautions suivantes: Utilisez uniquement des produits nettoyeurs dont la valeur pH est comprise entre 6 et 8. Tous les produits nettoyeurs contenant, en tant que substance active, des substances actives de lavage telles que des phosphates, des savons et des agents tensioactifs peuvent être utilisés. Il est interdit d'utiliser: des produits nettoyeurs alcalins, contenant de l'acide ou du chlore ainsi que des produits nettoyeurs contenant des ajouts d'agent abrasif. Les instruments abrasifs tels que les brosses doivent également être évités. La condition préalable pour l'utilisation de tous les produits nettoyeurs est une utilisation conforme aux instructions de service du fabricant (concentration, temps de pose). Les surfaces des produits HEWI sont susceptibles, sinon, d'être attaquées et endommagées. Toute garantie pour des dégâts résultant d'un traitement non-conforme est exclue.

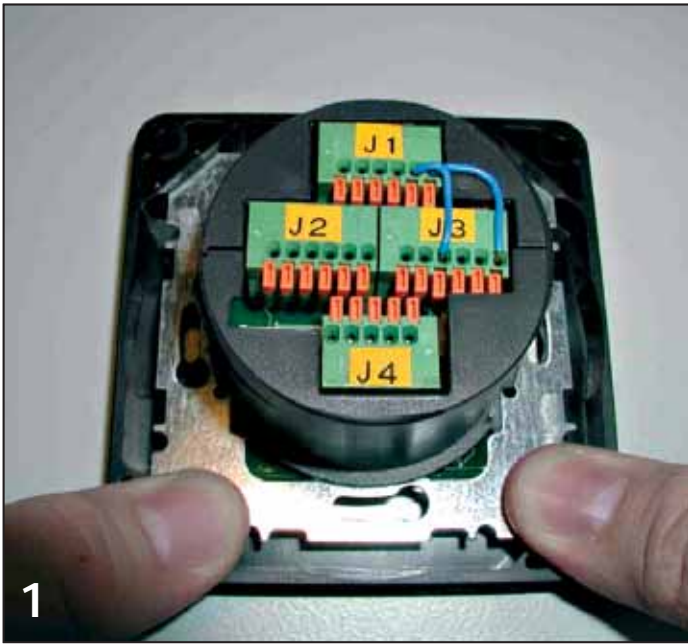
Pour toute question supplémentaire veuillez contacter le support téléphonique HEWI ES,
tél. +49 5691 82-200,
E-Mail: es-support@hewi.de.

Montage

Description du montage standard

(décrit ici: en relation avec le cache à encastrer ES5410)

F



1

Enclencher l'unité d'électronique ES5400 sur la face arrière de la partie inférieure du boîtier (ES5410).

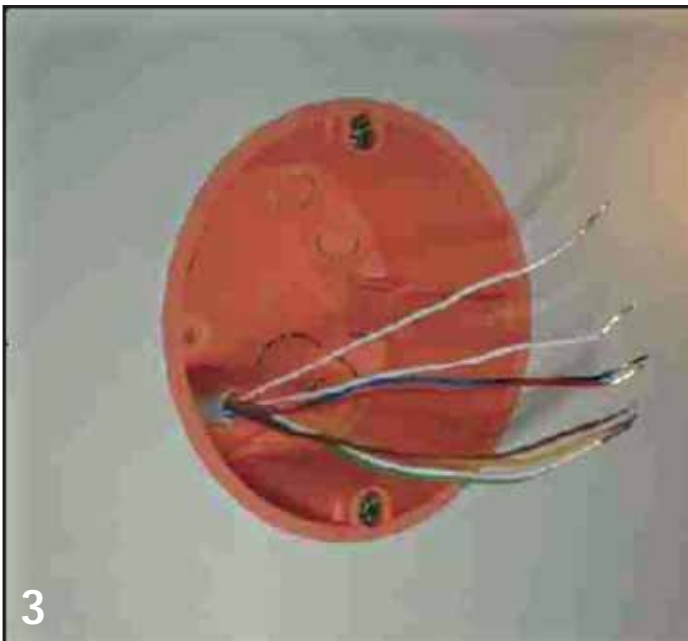
Attention! Assembler les parties de sorte que la lampe DEL soit située en haut à droite (voir image 2, à cause de la lisibilité du logo HEWI du cache) et de sorte que les perçages de fixation soient situés de manière adaptée par rapport à la boîte à encastrer.



2

Position de la lampe DEL en haut à gauche.

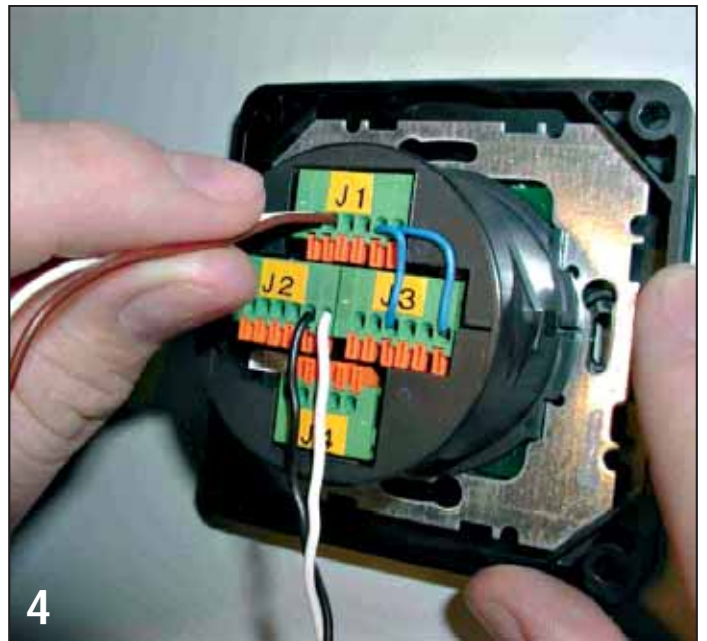
Les perçages de fixation sont placés de manière horizontale et verticale, de manière adaptée au boîtier à encastrer.



3

Le boîtier à encastrer classique (profondeur au moins 40 mm) doit être monté à fermeture égale par rapport au mur (représenté ici: boîtier pour mur creux). Les extrémités de câble doivent être isolées sur une longueur de 10 mm environ.

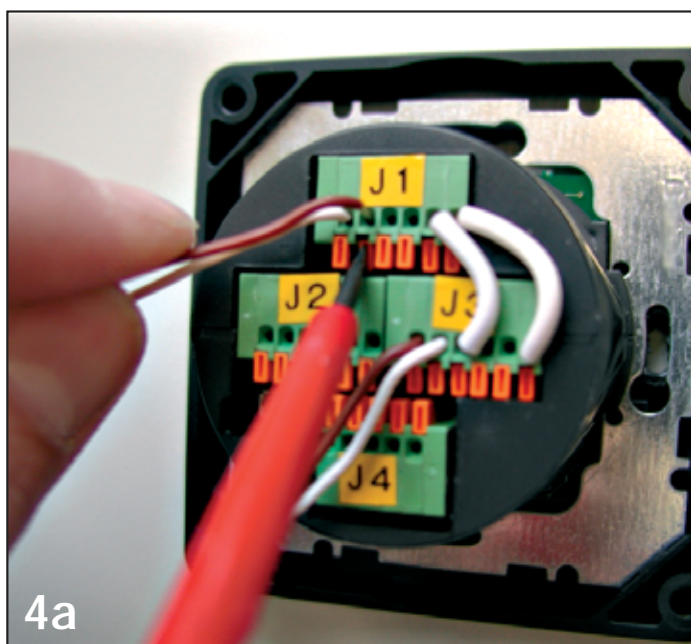
Veillez aux diamètres maximaux du fil (voir aussi caractéristiques techniques page 28)



4

Tous les raccords requis (alimentation électrique, relais etc.) doivent être effectués conformément aux occupations des raccordements indiqués ci-dessous.

Pour ce faire, insérer les circuits de raccordement (rigides) dans les compartiments correspondants des assemblages par serrage.



4a Desserrer les circuits de raccordement (Démontage): Appuyer le levier de l'assemblage par serrage à l'aide d'un petit tournevis et retirer le circuit.



5 Orienter le lecteur mural du boîtier à encastrer et serrer à l'aide des vis jointes. Resserrer avec précaution les vis (la platine ne doit pas se déformer). De manière alternative, serrer les 4 vis sur les points de fixation extérieurs. Utilisez les vis adaptées au support, par ext. des chevilles. Contrôlez que le commutateur d'adressage n'est pas en position « 0 » (éteint).

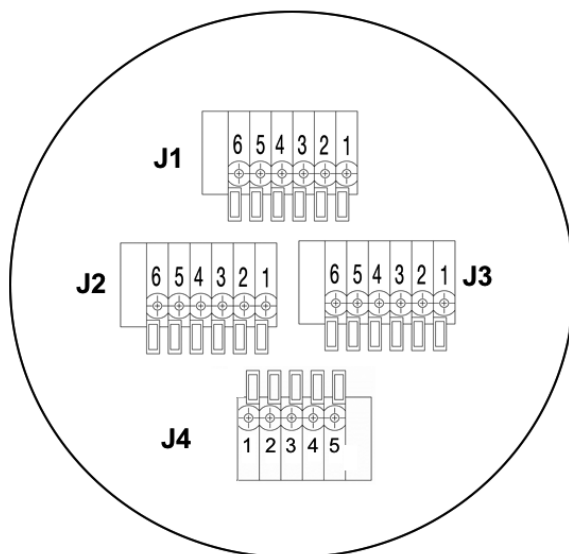


6 Enclencher le cache à encastrer ES5410 de sorte que la fenêtre transparente soit située en haut à gauche et que la lampe DEL soit visible à travers la fenêtre transparente.

Caractéristiques techniques	
Désignation du produit	Lecteur mural compact ES5400 / cache du lecteur mural ES5410 o. ES5430, ES5432, ES5434, ES5450
Dimensions	
Longueur x largeur x hauteur	70 x 70 x 44 mm
Boîtier	
Longueur x largeur x hauteur	90 x 90 x 15 mm (Cache ES5410)
Matériau	Plastique (Cache ES5410)
Couleurs disponibles	12 couleurs HEWI (Cache ES5410)
Profondeur de montage	au min. 40 mm (Lecteur mural compact ES5400)
Diamètre de montage	au min. 53 mm par ext. boîtiers encastrés standard avec distance de fixation de 60 mm
Alimentation élect. / raccorde- ments	
Tension d'alimentation	12 - 24 VDC non stabilisé +/- 10 % 24 VAC +/- 10 % Le lecteur mural compact doit être alimenté par une source d'énergie avec performance limitée selon EN 60950-1:2001.
Modules de lecture	possibilité d'extension jusqu' à max. 5 modules de lecture externes
Absorption de courant	max. 500 mA sans charge (pour 5 modules de lecture externes)
Puissance de rupture	Relais Contacteur/NO max. 30 VAC / 40 VDC / 1,6 A Relais Rupteur/NO max. 30 VAC / 40 VDC / 0,25 A Relais Rupteur/NC (Alarme) max. 30 VAC / 40 VDC / 0,25 A
Câble de raccordement	I-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 (important: 4 fils, fente rigide, diamètre max. des fils 1 mm)
Répartiteur de serrage	CE 107 x 107 x 57 mm en option
Bloc secteur	En fonction du lecteur mural par ext. des données de la gâche.

Caractéristiques techniques	
Désignation du produit	Lecteur mural compact ES5400 / cache du lecteur mural ES5410 o. ES5430, ES5432, ES5434, ES5450
Données spécifiques	
Température de service	-20 °C à +70 °C
Température de stockage	-40 °C à +85 °C
Humidité de l'air	Max. 95 % sans condensation
Sorties	3 sorties de relais (Relais Photomos): 1 x NO (Contacteur), 2 x NC (Rupteur)
Interfaces de données	RS485 par ex. pour la commande d'une commande programmable RS485 pour le raccordement de jusqu'à six modules de lecture ES5401 / ES5402 / ES5404
Entrée	2 entrées d'information retour max. 24 V DC
Distance de lecture	En fonction du boîtier et de la température - Carte (ES5931 / ES5932): env. 80 mm - Porte-clés (ES5920): env. 50 mm - Badge (ES5950): env. 25 mm Indications valables à température ambiante
Communication avec l'appareil de programmation	Accouplement inductif
Espace mémoire	25.000 ou 60.000 badges (après entretien avec HEWI)
Plages horaires	2 par badge
Plages horaires spéciales	20, programmables via le logiciel de gestion HEWIKey
Contrôles	
Contrôle CE	Norme de base EN 5002 1081

Occupation des raccordements



Vue de derrière

Entrées:

J1.1: Entrée 1	(Polarité au choix, validation par ex. DAE)
J1.2: Entrée 1	(Polarité au choix, validation par ex. DAE)
J1.3: Entrée 2	(Polarité au choix)
J1.4: Entrée 2	(Polarité au choix)
J1.5: Tension de régime	(Polarité au choix)
J1.6: Tension de régime	(Polarité au choix)

L'entrée 1 doit être câblée. Un pontage de la tension de service du module de lecture doit être disponible côté usine et doit être retiré lors du raccordement d'un DAE.

Sorties:

J2.1: Contacteur 1 (NO)	(Relais de commutation standard)
J2.2: Contacteur 1 (NO)	(Relais de commutation standard)
J2.3: Rupteur 1 (NC)	(Relais de commutation 2)
J2.4: Rupteur 1 (NC)	(Relais de commutation 2)
J2.5: Rupteur 2 (NC)	(Relais d'alarme)
J2.6: Rupteur 2 (NC)	(Relais d'alarme)

Interfaces sérielles:

J3.1: VCC	(uniquement pour des modules de lecture apposés)
J3.2: RS485-A	(uniquement pour des modules de lecture apposés)
J3.3: RS485-B	(uniquement pour des modules de lecture apposés)
J3.4: GND	(uniquement pour des modules de lecture apposés)
J3.5: RS485-A	(Interface commande programmable)
J3.6: RS485-B	(Interface commande programmable)

Raccord Ethernet:

J4	(non disponible actuellement)
----	-------------------------------

Raccordement du lecteur mural compact ES5400 <--> module de lecture ES5401:

	Lecteur mural compact ES5400	Module de lecture ES5401
VCC	J3.1	1 (Fiche X1 ou X2)
RS485-A	J3.2	2 ((Fiche X1 ou X2)
RS485-B	J3.3	3 (Fiche X1 ou X2)
GND	J3.4	4 (Fiche X1 ou X2)

Attention: Veuillez impérativement veiller à ce que la polarité des raccordements soit correcte comme représenté dans le tableau!

A l'état de livraison (mode de chantier), les sorties J2.1/2.2, J2.3/2.4, J2.5/2.6. sont pulsés.<

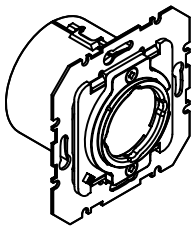
Productbeschrijving / Toepassingsgebied

De HEWI compacte kaartlezer ES5400 wordt gebruikt binnen het elektronische sluitsysteem ES5000 voor de aansturing van perifere apparaten, zoals bijvoorbeeld elektrische deuropeners, elektrische sloten, motorgrenfels, houdmagneten, elektrische deur- en poortaandrijvingen, slagboominstallaties, vrijschakeling van liften, enz.. Een gebruik buiten de gewoonlijke eisen aan een elektronische sluitinstallatie behoeft in geval van twijfel de toestemming door de fabrikant.

De kaartlezer ES5400 is niet geschikt voor veiligheidskritische (inbraakbeveiliging) toepassingen, gebruik hiervoor de varianten ES5401, ES5402 met ES5403. Hij mag niet in vochtige ruimtes of buiten het gebouw gebruikt worden. Maak voor deze toepassingsbereiken gebruik van de daarvoor geschikte varianten.

Verdere informatie hieromtrent ontvangt u bij de HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82 – 200 200 of op internet onder www.hewi.de.

Het gebruik in een stoffige omgeving zonder verdere bescherming (bijv. de montage in een betreffend beschermde speciale behuizing) is niet toegelaten. Voor schade, die ontstaat uit de niet-inachtneming van de hier gegeven adviezen, is HEWI niet verantwoordelijk.



Let op

a) Bescherming tegen manipulatie (onbevoegde toegang)

Opgelet: bij gebruik van de ES5400 kan in toegangsrichting gemanipuleerd worden, d.w.z. dat door het verwijderen van de kaartlezer langs de dan vrijliggende aansluitkabel het perifere apparaat geschakeld kan worden. Voor veiligheidsrelevante toepassingen moet daarom de evaluatie-eenheid van de leeseenheid gescheiden worden. Gebruik daartoe a.u.b. de kaartlezer-basismodule ES5403 in het beveiligde binnenbereik (in toegangsrichting) en de leesmodule ES 5401, ES5402 in het onbeveiligde buitenbereik (in toegangsrichting).

b) Omgevingsvoorwaarden

De beschermingsklasse voldoet aan IP 21, daarom mag de ES5400 alleen in het gebouw, in droge ruimtes en in geen geval in door stof belaste productieomgevingen gebruikt worden. Voor het gebruik in vochtige ruimtes, evenals in stoffige omgevingen worden speciale productvarianten aangeboden.

c) Combinatie met perifere apparaten die moeten bestuurd worden

Bij de aansturing van perifere apparaten moeten steeds de gebruiksaanwijzingen en de technische specificaties (vooral elektr. aansluitschema's) in acht genomen worden. Bovendien moeten bij elektrische installaties de VDE-bepalingen en speciale bepalingen van de plaatselijke energieleverancier in acht genomen worden.

d) Uitvoering van montage / onderhoud

Montage- en onderhoudswerken mogen alleen bij uitgeschakelde stroomvoorziening uitgevoerd worden – blessurerisico, gevaar voor de beschadiging van de kaartlezer, resp. verbonden perifere apparaten. Neem daartoe a.u.b. de VDE-richtlijnen in acht.

e) Gevoeligheid tegen aanraking (bijv. ESD)

Raak nooit elektronische componenten of geleiderbanen van de elektronische printplaten aan, daardoor kunt u de kaartlezer onherstelbaar beschadigen.

f) Combinatie met elektrische deuropeners bij speciale tijdzones

Indien een speciale tijdzone geprogrammeerd moet worden, die een deuropener voor langere tijd (> 20 sec.) activeert (bijv. een opening van 09:00 tot 12:00 uur), moet steeds een deuropener gekozen worden, die onafgebroken met stroom belast kan worden (100 % ID – inschakelduur).

g) Geen functie bij stroomuitval

Bij uitval van de netspanning kan de kaartlezer niet bediend worden. De kaartlezer bevat een bufferbatterij die voor het behoud van de tijdsafhankelijke programmering en de functie van de interne klok zorgt. Controleer echter na een langere uitval van de netspanning toch de interne tijd van de kaartlezer. Indien bij uitval van de netspanning een speciale tijdzone of een manuele toggle-functie actief is, wordt deze bij terugkeren van de netspanning om veiligheidsredenen automatisch gedeactiveerd, zelfs wanneer de speciale tijdzone nog actief zou moeten zijn.

Voorbeeld: er werd een speciale tijdzone van 14:00 tot 16:00 uur ingericht. Tijdens deze periode is het kaartlezerrelais aangetrokken, een daarmee verbonden elektrische deuropener is geactiveerd, de deur kan door iedereen ZONDER controle van de bevoegdheid gebruikt worden. Om 15:00 uur ontstaat een stroomuitval, om 15:15 uur functioneert de spanningsvoorziening weer. Het relais wordt nu niet meer geschakeld, de deuropener is niet actief, de deur kan alleen nog gebruikt worden door bevoegden.

h) Gevaar van het in- of uitsluiten bij montage

Vergewis u er bij de montage van de kaartlezer in combinatie met een deurvergrendelingsmechanisme (elektrisch slot, elektr. deuropener, enz.) van, dat de deur tijdens de montage geopend kan worden, zelfs wanneer de kaartlezer niet correct functioneert (bijv. door foutieve aansluiting). Voer na beëindiging van de montage steeds een volledige functietest uit.

i) Storingsfactoren

Sterke elektromagnetische wisselvelden (bijv. transformatorstations, MRI's, enz.), evenals zendinstallaties (netwerk, telecommunicatie, enz.) in onmiddellijke nabijheid van de kaartlezer kunnen storingen veroorzaken!

j) Aansluiting van meerdere leesmodules aan een compacte kaartlezer / een basismodule

aangesloten worden. Aan een compacte kaartlezer kunnen tot zeven verdere leesmodules aangesloten worden. Daarbij is een duidelijke adressering van de leesmodules langs de adresseringsschakelaar belangrijk. Ieder adres (1..9) mag slechts éénmaal per basismodule / compacte kaartlezer gebruikt worden (zie montage-instructies van de betreffende leesmodules!). De gegevensverbinding gebeurt daarbij langs een RS485-bus, d.w.z. dat de verbindingskabel van de basismodule / compacte kaartlezer naar de 1e leesmodule en van daar naar de 2e leesmodule, enz. geleid wordt. Een sterbekabeling is niet mogelijk!

k) Aansluiting van de relais

Bij aansluiting van het sluit-relais (relais 1) moet erop gelet worden, dat de maximale spanning van 30 VAC, resp. 40 VDC bij een maximale onafgebroken stroom van 1,6 A wordt gerespecteerd. Bij de opener-relais (relais 2 en 3) geldt een maximale onafgebroken stroom van 0,25 A. Een overschrijding van de maximale spanning en van de onafgebroken stroom leidt tot de volledige uitval en de onherroepelijke verwoesting van het product.

Voor schade, die ontstaat door de niet-inachtneming van de opgegeven maximale waarden, is HEWI niet verantwoordelijk.

Varianten

De kaartlezer ES5400 kan met bijkomende leeseenheden ES5401, ES5402 uitgebreid worden. Deze moeten aangesloten worden langs de aansluitstrook. Details hierover kunt u ontlenen aan de betreffende montage-instructies en gebruiksaanwijzingen.

Alternatieven

Alternatief bij de compacte kaartlezer ES5400 kan ook de kaartlezer-basiseenheid ES5403 in combinatie met een leeseenheid ES5401, ES5402 gebruikt worden.

Vorbereitung montage

Controleer vóór de montage a.u.b., of de te gebruiken kaartlezer geschikt is voor de geplande toepassing. Controleer daarbij vooral:

- De elektrische gegevens (schakelspanning, schakelstromen, afschakelvermogen) van de kaartlezer en van het perifere apparaat dat moet bestuurd worden (bijv. deuropener), evenals van de stroomvoorziening (onderspanningsvoorziening).
- De geschiktheid van het apparaat voor de gewenste inbouwplaats, in het bijzonder de IP-beschermingsklasse van de kaartlezer.
- De plaatselijke veiligheidseisen aan het volledige systeem. Maak in geval van twijfel steeds gebruik van een bijkomende, afgezette leesmodule, die op de waarschijnlijke "aanvalzijde" gemonteerd wordt, in combinatie met een basiseenheid ES5403, resp. de compacte kaartlezer ES5400, die in het beveiligde bereik gemonteerd wordt. Let er a.u.b. ook op, dat de veiligheid van het volledige systeem alleen bereikt kan worden door veiligheidsproducten die elkaar completeren, dat betekent bijv. de combinatie van een kaartlezer met een zelfvergrendelend elektrisch slot, een stabiele, inbraakbeveiligde deur met kwalitatief hoogwaardige scharnieren en een inbraakalarm. Bijkomend moet de montage afgestemd worden op de waarschijnlijke aanvalrichting. Laat dergelijke, veiligheidsrelevante werken alleen uitvoeren door geschikte gespecialiseerde bedrijven.

Noodzakelijk gereedschap

Voor de montage heeft u geschikte schroevendraaiers voor bouwzijdig aanwezige of meegeleverde schroeven nodig. Voor het afstrippen, resp. inkorten van de aansluitkabels is een afstriptang, resp. een zijsnijder nodig.

Let er a.u.b. op, dat na beëindiging van de montage de relais 1-3 geschakeld worden (gepulseerd). Daardoor is ev. een deuropener actief. Indien dit geen deuropener is, zal deze schade ondervinden. Let er a.u.b. in ieder geval op, dat nu – naargelang uitgevoerde installatie en toepassing – een deur ontgrendeld en zonder bevoegdheidscontrole begaanbaar is.

Indien dit niet gewenst wordt, voer dan a.u.b. onmiddellijk de programmering van de kaartlezer d.m.v. de HEWIKKey-software, het programmeerapparaat en de programmeerkaart / de programmeersleutel van de installatie uit. Dan kan de kaartlezer en het aangesloten perifere apparaat alleen nog door bevoegden bediend worden.

Contacteer in geval van twijfel a.u.b. de HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82-200, E-Mail: es-support@hewi.de.

Na aansluiting van de voedingspanning weerklinkt een pieptoon. Na maximaal 20 seconden knipperen de rode en de groene LED afwisselend in secondenritme. Gelijkijdig met de groene LED wordt relais 1 (NO) aangestuurd. Daardoor wordt bereikt, dat bij de nog niet gepersonaliseerde kaartlezer ev. de deur (deuropener) geopend kan worden.

Het standaard schakelrelais (relais 1) wordt in de gepersonaliseerde bedrijfsmodus dan geactiveerd, wanneer een bevoegde identificatiedrager voor de kaartlezer gehouden wordt. Het schakelrelais 2 wordt geactiveerd, wanneer deze identificatiedrager bij de IT-programmering in de beheerssoftware HEWIKKey de bevoegdheid voor het kaartlezerrelais 2 gekregen heeft. Het alarmrelais wordt geactiveerd, wanneer een sabotage-alarm voorkomt (onderbreking van de inbraakalarm-controlespanning).

De verdere handelwijze (personaliseren, programmeren) is beschreven in de hulptekst van de beheerssoftware HEWIKKey.

Inbouw in metalen behuizingen/oppervlaktes

De inbouw van de kaartlezer in metalen behuizingen of oppervlaktes is mogelijk onder de volgende voorwaarden:

- Montageopening diameter min. 70 mm
- Montage van de kaartlezer met montageplaat op de metaalbuitenzijde
- Aarding van de metalen behuizing

Beschrijving van bekende problemen bij montage, incl. correctiemaatregelen

- Aansluitkabels zijn te dik en passen niet in de klemconnectoren:

maak a.u.b gebruik van montageklemmen en een kort verbindingsstuk van het gespecificeerde kabeltype (zie technische gegevens van de kaartlezer ES5400).

Controle van de functie

Voer na beëindiging van de montagewerken steeds een controle van de correcte functie van de kaartlezer uit!

Onderhoud

In principe is de kaartlezer ES5400 onderhoudsvrij. Wij raden u echter aan, in regelmatige intervallen de actualiteit van de tijd te controleren. Daarbij gaat het bijvoorbeeld om controles van de tijdsveranderingen (winter-tijd - zomertijd).

Wij bevelen een regelmatige controle van de correcte functie van de kaartlezer aan, vooral in veiligheidsrelevante bereiken. Veiligheidsrelevante bereiken kunnen alle bereiken zijn, die door een mogelijke foutieve functie of verkeerde programmering van de kaartlezer in gevaar komen. Dit zijn vooral inbraakalarmen, die door de kaartlezer aangestuurd worden of elektromechanische vergrendelings-elementen zoals motorsloten of motorgrendels aan buitendeuren van gebouwen. Controleer daarbij ook de gebeurtenissenprotocollen, die met het programmeerapparaat kunnen afgelezen worden en in de HEWIKey-beheerssoftware geëvalueerd kunnen worden.

Hier vindt u ev. aanwijzingen bij een foutieve programmering van de sluitinstallatie, die veiligheidskritisch kan zijn (bijv. een actieve toggle-functie, hoewel geen voorzien is of een gebeurde toegang van een persoon, op een moment, waarop geen toegangsbevoegdheid moest bestaan). Controleer in een dergelijk geval zowel de programmering van het beslag (vooral tijd, feestda-

gen en speciale tijdzones), alsook van de identificatiemedia (vooral tijdelijke bevoegdheid, groepverbondenheid en afzonderlijke bevoegdheden, evenals geldigheid).

**Contacteer in geval van twijfel a.u.b. de HEWI ES Support, Tel. +49 5691 82-200,
E-Mail: es-support@hewi.de.**

Reiniging

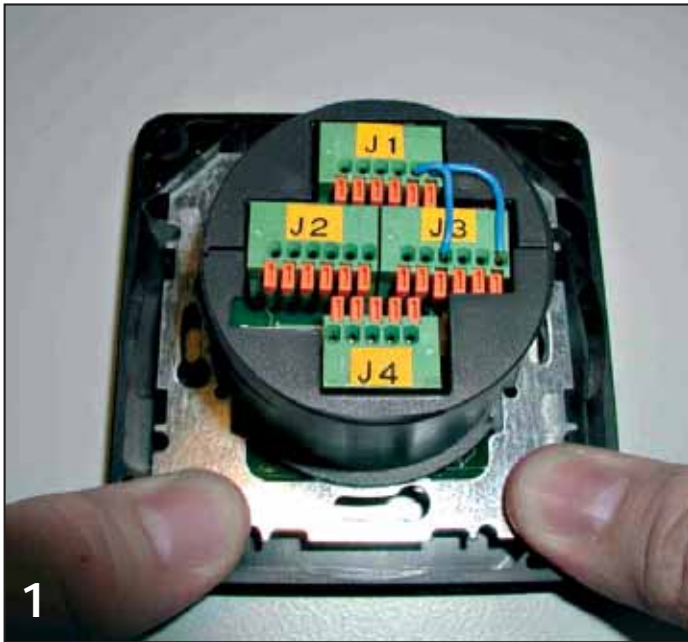
HEWI producten zijn gemakkelijk te reinigen. Normaal gezien volstaat een regelmatig afvegen met een vochtige doek. Indien u echter reinigingsmiddelen wilt gebruiken, moet u het volgende in acht nemen: gebruik uitsluitend reinigingsmiddelen met een ph-waarde tussen 6 en 8. Gebruikt worden kunnen reinigingsmiddelen, die als werkzame stoffen wasactieve bestanddelen, zoals fosfaten, zeep en tensides bevatten. Niet gebruikt worden mogen: alkalische, zuur- en chloorhoudende reinigingsmiddelen, evenals reinigingsmiddelen met toevoeging van schuurmiddelen. Schurende voorwerpen, zoals bijv. borstels, moeten eveneens vermeden worden. Voorwaarde voor het gebruik van alle reinigingsmiddelen is de toepassing volgens de gebruiksaanwijzing van de fabrikant (concentratie, inwerktijd). De oppervlaktes van de HEWI producten kunnen anders aangetast en beschadigd worden. Een garantie voor schade, die ontstaat door een niet correcte behandeling, is uitgesloten.

**Contacteer bij vragen a.u.b. de HEWI ES support, tel +49 5691 82-200,
E-Mail: es-support@hewi.de.**

Montage van

Beschrijving van de standaardmontage

(hier beschreven: in combinatie met de inbouwafdekking ES5410)



1

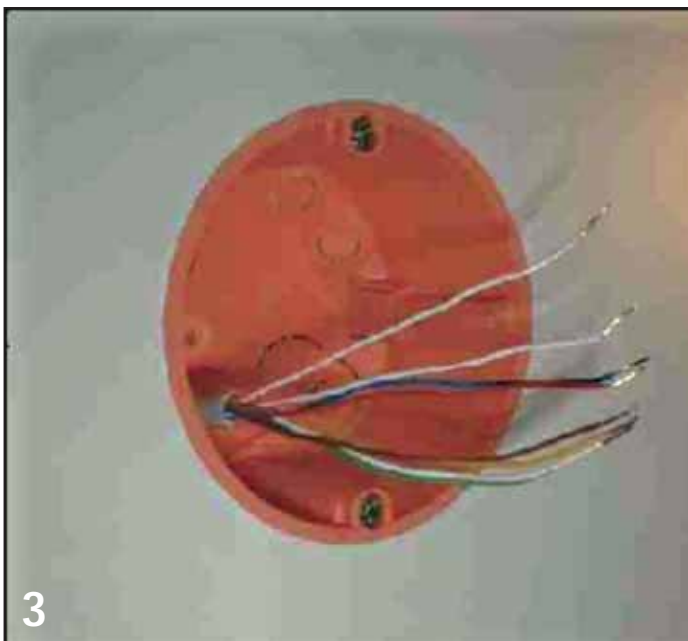
Elektronica-eenheid ES5400 in de achterzijde van het behuizingsondergedeelte (ES5410) vastklikken.

Opgelet! Delen zo samenvoegen, dat de LED bovenaan links ligt (zie afb. 2, wegens de leesbaarheid van het HEWI-logo van de afdekkap) en de bevestigingsopeningen passend naar de inbouwdoos in de wand liggen.



2

Positie van de LED bovenaan links. Bevestigingsopeningen horizontaal of verticaal uitgericht, passend bij de inbouwdoos.

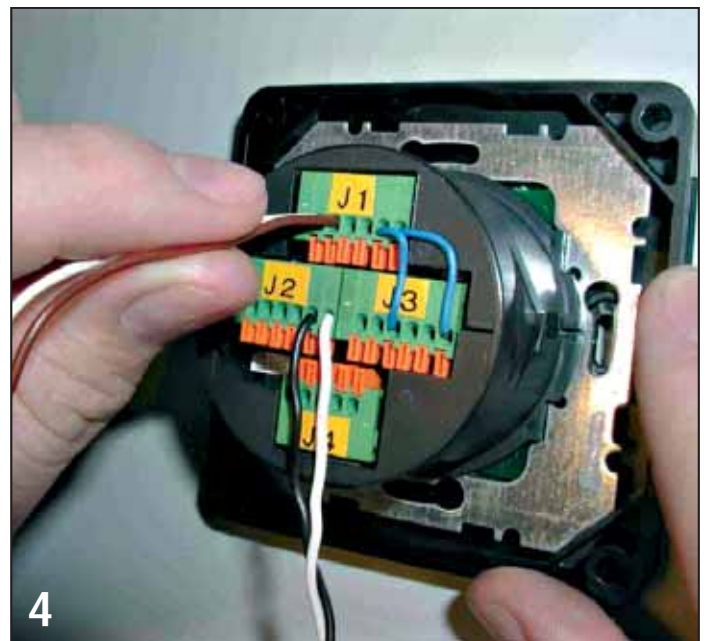


3

De in de handel gebruikelijke inbouwdoos (bouwdiepte min. 40 mm) moet gelijk met de wand ingebouwd zijn (hier afgebeeld: spouwmuurdoos).

De kabeluiteinden moeten op een lengte van ca. 10 mm afgestript worden.

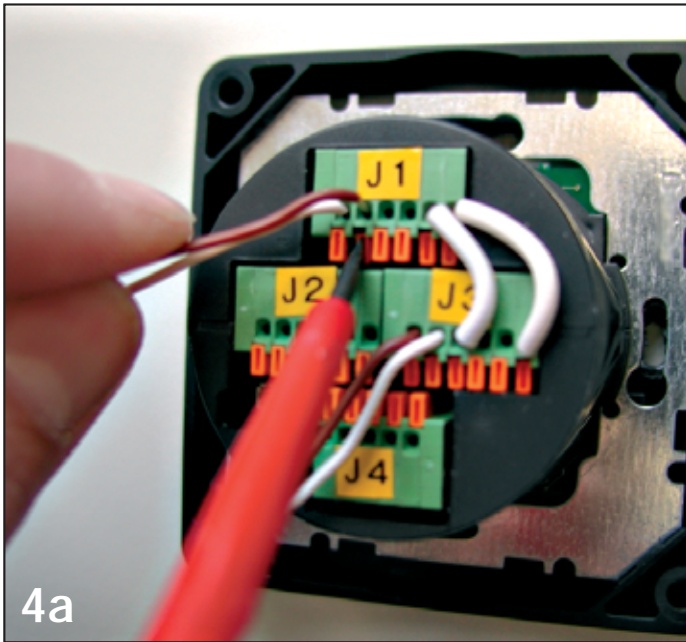
Neem a.u.b. de maximale aderdiameter in acht (zie ook technische gegevens op pagina 38).



4

Alle noodzakelijke aansluitingen (spanningsvoorziening, relais, enz.) volgens de aansluitingstoe wijzing uitvoeren.

Daartoe de (starre) aansluitingsleidingen in de betreffende kamers van de klemconnectoren schuiven.



4a
Lossen van de aansluitingsleidingen (demontage):
Hefboom van de klemconnector met kleine schroeven-
draaier drukken en leiding uittrekken.



5
Kaartlezer op de inbouwdoos uitrichten en met de bij-
gevoegde schroeven bevestigen. Schroeven voorzich-
tig vastschroeven (printplaat mag niet vervormd wor-
den). Alternatief met 4 schroeven aan de buitenste
bevestigingspunten vastschroeven. Gebruik bij de
ondergrond passende schroeven, ev. ook deuvets.
Controleer of de adresschakelaar niet op positie "0"
(uitgeschakeld) staat.

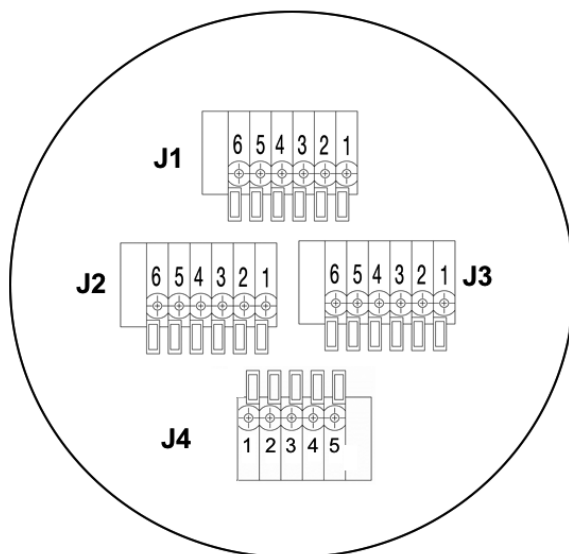


6
De inbouwafdekking ES5410 zo aanbrengen, dat het
transparante venster links bovenaan ligt en de LED
door het transparante venster zichtbaar is.

Technische gegevens	
Productbenaming	Compacte kaartlezer ES5400 / Kaartlezer afdekking ES5410
Afmetingen	
Lengte x breedte x hoogte	70 x 70 x 44 mm
Behuizing	
Lengte x breedte x hoogte	90 x 90 x 15 mm (afdekking ES5410)
Materiaal	Kunststof (afdekking ES5410)
Leverbare kleuren	12 HEWI kleuren (afdekking ES5410)
Inbouwdiepte	Min. 40 mm (compacte kaartlezer ES5400)
Inbouwdiameter	Min. 53 mm resp. standaard inbouwdozen met 60 mm bevestigingsafstand
Inbouwafstand	400 mm (midden – midden) in een 3D-ruimte
Spanningsvoorziening / aansluitingen	
Voedingsspanning	12 - 24 VDC niet gestabiliseerd +/- 10 % 24 VAC +/- 10 % De compacte kaartlezer moet door een stroombron met begrensd vermogen volgens EN 60950-1:2001 voorzien worden.
Leesmodules	Uitbreidbaar tot max. 5 externe leesmodules
Stroomopname	Max. 500 mA zonder last (bij max. 5 externe leesmodules)
Afschakelvermogen	Relais sluiters/NO max. 30 VAC / 40 VDC / 1,6 A Relais openers/NC max. 30 VAC / 40 VDC / 0,25 A Relais openers/NC (alarm) max. 30 VAC / 40 VDC / 0,25 A
Aansluitingsleiding	I-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 (belangrijk: 4 aders, starre draad, max. aderdiameter 1 mm)
Klemverdeler	EK 107 x 107 x 57 mm optioneel
Voedingsapparaat	Naargelang aantal kaartlezers, resp. deuropenersgegevens

Technische gegevens	
Productbenaming	Compacte kaartlezer ES5400 / Kaartlezer afdekking ES5410
Specifieke gegevens	
Bedrijfstemperatuur	-20 °C tot +70 °C
Lagertemperatuur	-40 °C tot +85 °C
Opslagtemperatuur	Max. 95 % niet condenserend
Uitgangen	3 relaisuitgangen (Photomos-relais): 1 x NO (sluiter), 2 x NC (opener)
Gegevensinterfaces	RS485 bijv. voor de aansturing van een SPS RS485 voor de aansluiting van tot zes leesmodules ES5401 / ES5402 / ES5404
Ingang	2 terugmeldingsingangen max. 24 V DC
Leesafstand	Afhankelijk van behuizing en temperatuur - kaart (ES5931 / ES5932): ca. 80 mm - sleutelhanger (ES5920): ca. 50 mm - identificatiesleutel (ES5950): ca. 25 mm Alle gegevens bij kamertemperatuur.
Communicatie met programmeerapparaat	Inductieve koppeling
Opslaggrootte	25.000 of 60.000 identificatiedragers (in samenspraak met HEWI)
Tijdzones	2 per identificatiedrager
Speciale tijdzones	20, programmeerbaar langs beheerssoftware HEWKey
Controles	
CE-controle	Vakbasisnorm EN 5002 1081

Aansluitingstoewijzing



van Aanzicht achteren

Ingangen:

J1.1: Ingang 1	(Poling willekeurig, vrijgave bijv. inbraakalarm)
J1.2: Ingang 1	(Poling willekeurig, vrijgave bijv. inbraakalarm)
J1.3: Ingang 2	(Poling willekeurig)
J1.4: Ingang 2	(Poling willekeurig)
J1.5: Bedrijfsspanning	(Poling willekeurig)
J1.6: Bedrijfsspanning	(Poling willekeurig)

Ingang 1 moet bedraad worden. Een brug van de bedrijfsspanning) is in de fabriek geïnstalleerd en moet bij aansluiting van een inbraakalarm verwijderd worden.

Uitgangen:

J2.1: Sluiter 1 (NO)	(Standaard schakelrelais)
J2.2: Sluiter 1 (NO)	(Standaard schakelrelais)
J2.3: Opener 1 (NC)	(Schakelrelais 2)
J2.4: Opener 1 (NC)	(Schakelrelais 2)
J2.5: Opener 2 (NC)	(Alarmrelais)
J2.6: Opener 2 (NC)	(Alarmrelais)

Seriële interfaces:

J3.1: VCC	(alleen voor afgezette leesmodule)
J3.2: RS485-A	(alleen voor afgezette leesmodule)
J3.3: RS485-B	(alleen voor afgezette leesmodule)
J3.4: GND	(alleen voor afgezette leesmodule)
J3.5: RS485-A	(SPS-interface)
J3.6: RS485-B	(SPS-interface)

Ethernet-aansluiting:

J4 (op dit moment niet beschikbaar)

Verbinding compacte kaartlezer ES5400 <--> leesmodule ES5401:

	Compacte kaartlezer ES5400	Leesmodule ES5401
VCC	J3.1	1 (stekker X1 of X2)
RS485-A	J3.2	2 (stekker X1 of X2)
RS485-B	J3.3	3 (stekker X1 of X2)
GND	J3.4	4 (stekker X1 of X2)

Opgelet: Neem a.u.b. steeds de correcte poling van de aansluitingen, zoals weergegeven in de tabel in acht!

In leveringstoestand (bouwterreinmodus) pulseren de uitgangen J2.1/2.2, J2.3/2.4, J2.5/2.6.

HEWI

www.hewi.de

Deutschland

HEWI Heinrich Wilke GmbH

Postfach 1260

D-34442 Bad Arolsen

Telefon: +49 5691 82-0

Telefax: +49 5691 82-319

info@hewi.de

www.hewi.de